www.buergerblatt-soyen.de

Ausgabe 124 April/Mai 2017

Das Soyener Bürgerblatt

Nachrichten aus dem Rathaus, den Vereinen und den Verbänden der Gemeinde Soyen

NEUES aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 14.03.2017
Afra Zantner, Asylbeauftragte der Gemeinde Soyen, vermittelt dem Gemeinderat einen Überblick über die derzeitige Belegung der Wohncontainer. Seit ca. einem Jahr wird nun die Wohnanlage genutzt, von den verfügbaren 48 Plätzen sind zur Zeit 38 belegt, dies kann jedoch nur als Momentangabe gewertet werden, ein stetiger Wechsel der Zuteilung Asylsuchender durch das Landratsamt ist zu verzeichnen. Während im Untergeschoss des Gebäudes ausschließlich Nordafrikaner wohnen, ist im Obergeschoss eine Vielzahl von Nationen vertreten.
Der Helferkreis sei nach wie vor aktiv, berichtet Frau Zantner, die Kooperation mit der Gemeinde und dem Bauhof vorbildlich. Bürgermeister Fischberger bedankt sich im Namen der Räte bei Frau Zantner für den unermüdlichen und zeitaufwändigen Einsatz zum Wohle der Asylsuchenden in Soyen, dies gelte selbstverständlich auch für die Mitglieder des Helferkreises, Frau Zantner möge diesen Dank und die Anerkennung bitte auch an diese Bürger/innen weiterleiten.

Bürgermeister Fischberger bedankte sich bei Afra Zantner für ihre Tätigkeit als Asylbeauftragte.

Am Osthang von Maierhof entsteht ein allgemeines Wohngebiet.

Verfahrensbedingt ist für das vorgesehene Baugebiet in Maierhof sowohl eine Änderung des Flächennutzungsplanes als auch die Aufstellung eines Bebauungsplanes notwendig. Die betreffende Fläche liegt teilweise in einem vorhandenen Flächennutzungsplan, der hier eine Wohnbebauung zulässt. Da für einen Bebauungsplan eine intergierte Grünflächenplanung verlangt wird, ist ein Aufstellungsbeschluss erforderlich. Der Gemeinderat Soyen stimmt der 2. Änderung des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes und der Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans gem. § 30 Abs. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren im Ortsteil Maierhof zu. Es ist beabsichtigt, die Fläche als Allgemeines Wohngebiet (WA) gem. § 4 BauNVO festzusetzen.
Im Friedhof Rieden wird ein Gradfeld für anonyme Urnenbestattungen anlegt. Im Gremium diskutiert wurde die Option eines Gedenksteines für diesen Ort. Bürgermeister Fischberger stellte neben der Variante der Umsetzung einer vorhandenen Säule weitere Gestaltungsmöglichkeiten und Angebote vor. Der Gemeinderat befindet die Neuanschaffung eines Gedenksteins als wirtschaftlich nicht vertretbar und stimmt für die Umsetzung des vorhandenen Steines durch den Bauhof.

Der Säule, die am Eingang des Riedener Friedhofes steht, wird umgesetzt und in Zukunft als Gedenkstein für das anonyme Grabfeld genutzt.

Impressum

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

Anschrift: Polin 1 83564 Soyen

Redaktion:
Toni Schillhuber fon 08072 - 3729075
buergerblatt-redaktion@gmx.de

Anzeigen:
Peter Oberpriller 08071- 5509017
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand Wasserburg **Satztechnik:** Peter Oberpriller **Auflage:** 1150 Stück

Erscheinungsdatum: Am ersten Wochenende der Monate: Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Redaktionsschluß: Am 15. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte.

Blühwiesen für Bienen – da mach ich auch mit!!

Schon seit geraumer Zeit befasst sich die Gemeinde Soyen mit Gestaltungsoptionen für den Bahndamm an der Heckenstraße. Eine Baumreihe ist bereits gepflanzt, bleibt eine größere freie Bodenfläche.
Den Aufruf der Naturschutzverbände und Bienenzüchter nehmen wir nun zum Anlass, eine Blühwiese für Bienen anzusäen. Spezielle Saatmischungen und die Reduzierung auf lediglich zwei Mähvorgänge im Jahr sorgen nicht nur für die klassische Blumenwiese sondern auch für den Lebensraum zahlreicher Insekten.
Bauhofmitarbeiter und Klärwärter Christian Müller, seines Zeichens Vorsitzender des Bienenzuchtvereins, wird sich der Sache annehmen und nicht nur in der Heckenstraße sondern auch im Friedhofsbereich und anderen gemeindlichen Grünflächen solche Wildblumenwiesen ansähen und pflegen.
Wildwiese statt Einheitsgrün, falls Sie als Bürger/in mitmachen möchten, Wildblumen gedeihen meist am besten auf nährstoffarmen Böden. Hierfür muss die Humusdecke abgetragen oder der Boden mit Sand durchmischt sein
Freuen Sie sich mit uns an dem Anblick schöner Wildblumen, die Bienen werden es uns danken. Und haben Sie Verständnis dafür, dass der gemeindliche Rasenmäher an diesen Flächen nur noch zweimal im Jahr arbeiten wird.

Der Bürgermeister

1. Braunkehlchen: Brütet von Mai bis Anfang August in blumenreichen, vielfältigen und extensiv genutzten Wiesen.
2. Blindschleiche: Oft in verfilztem Gras oder in Grashaufen.
3. Grasfrosch: Lebt im Sommer am Boden von feuchten Wiesen und Wäldern.
4. Radnetzspinne: Hängt Netze im hohen Gras auf und überwintert im Eistadium.
5. Marienkäferlarve: Larve und ausgewachsener Käfer leben in der Vegetationsschicht.
6. Bockkäfer: Adulte ernähren sich oft von Blütenpollen; bei einigen Arten entwickelt sich die Larve in Stängeln von Kräutern.
7. Honig- und Wildbienen: Sammeln Pollen und Nektar auf Blüten von Nutz- und Wildpflanzen.
8. Wiesenschaumzikade: Larve entwickelt sich in Schaumtropfen an Wiesenpflanzen.
9. Sichelwanze: Jagt in der Vegetation magerer Wiesen kleine Insekten.
10. Dickkopffalterraupe: Als Raupe in der Vegetation, verpuppt sich in bodennahem Gespinst.
11. Schachbrettfalter: Raupe frisst Gräser, der Schmetterling saugt Nektar im Blütenhorizont.
12. Widderchen: Verpuppt sich in Kokon an Halmen.
13. Heuschrecken: Larven und Adulte an Blättern und Halmen in der Wiese; Eier meist im Boden, aber auch in Pflanzenstängeln.
14. Hummel: Nistet zum Teil am Boden und besucht Wiesenblüten.
15. Laufkäfer: Meist bodenlebende tag- oder nachtaktive Käfer.
16. Schwebfliegenlarve: Larve frisst Blattläuse in der Krautschicht; ausgewachsenes Tier häufig auf Blüten.

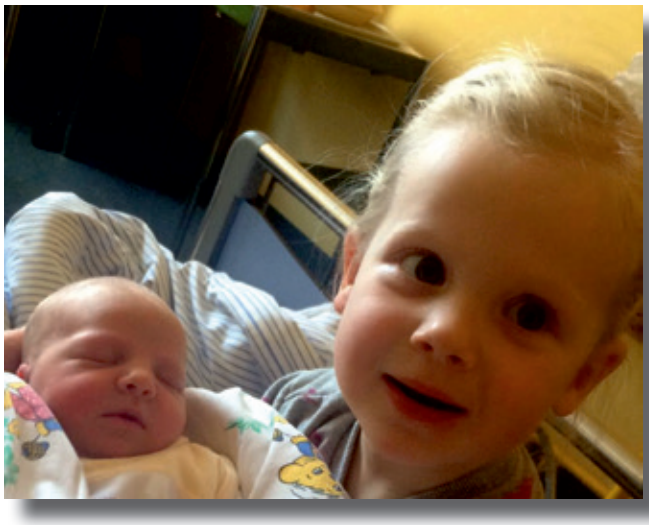
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

OBERMAIER
MONTAGESERVICE & DIENSTLEISTUNG
Zu vermieten:
Minibagger · Rüttelplatte
3-Seiten-Kipper
Partyzelt (ca. 6x11 m)
Terrassen- u. Pflasterbau
Andreas Obermaier · Koblberg 26 · 83564 Soyen
Mobil: 0173-7537322 · Telefax: 08071-597917 · E-Mail: md.obermaier@online.de

Maria Schlosser
STEUERBERATERIN
Hochfeldstraße 2
83549 Eiselfing
Tel.: 0 80 71 / 922 67-51
Fax: 0 80 71 / 922 67-52
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Soyen

Ich bin Miriam Magdalena Huber, ich wurde am 09.02. in der RoMed Klinik in Wasserburg geboren. Ich wog 3275 g und war 52 cm groß. Ich wohne nun mit meiner Schwester Marie und meinen Eltern in Buchsee 5.



Mein Name ist Paula Josephine Kleinschwärzer, geboren bin ich am 12.02.2017. Zusammen mit meiner großen Schwester Emma Philomena wohne ich in Soyen an der Sonnleiten.

Ich will auch ins Bürgerblatt!

Liebe Mamas und Papas unserer neugeborenen Mitbürger/innen, alle zwei Monate erscheint unser Bürgerblatt, statistisch gesehen werden in diesem Zeitraum vier Babies geboren, die in Soyen ihr Zuhause haben. Wir finden, die Freude darüber könnten wir doch mit allen Bürger/innen teilen und unseren Gemeindezuwachs vorstellen. Wenn Sie gleicher Meinung sind, schicken Sie uns bitte ein Foto des Säuglings, gerne auch mit Geschwistern, benennen Sie uns Vor- und Nachname und das Geburtsdatum des Kindes.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht: Buergerblatt-Redaktion@gmx.de

Die Redaktion Bürgerblatt Soyen

Wohnen im Rathaus

Die Gemeinde Soyen vermietet im Dachgeschoss des Rathauses, Riedener Str. 11 in Soyen eine Wohnung:

- 2 Zimmer mit eingebauter Küchenzeile
- Grundfläche 49 m² / Wohnfläche 44 m² (Dachschräge)
- Aufzug vorhanden
- Baujahr 1994, 2017 renoviert

- Miete monatlich 320.- € zzgl. Nebenkosten
- zu vermieten ab 01.5.2017

Anfragen an die Gemeinde Soyen unter Tel.: 08071/9169-29 (Frau Knörr),Sekretariat@soyen.de oder persönlich während der Öffnungszeiten des Rathauses

Die Nachfrage wächst, Soyener Gutschein gewinnt stetig an Attraktivität

Seit nun knapp vier Jahren ist er im Umlauf, der Soyener Geschenkgutschein. Zunächst angedacht als Präsent des Bürgermeisters zu besonderen Anlässen an die Gemeindebürger/innen, hat sich der freie Verkauf mittlerweile etabliert. Nicht jede Gemeinde verfügt noch über eine solch´ gut funktionierende Infrastruktur. Die Versorgung mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben ist in Soyen umfassend und anerkennenswert. Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung, Banken und Gastronomie sind Vorort, vom Friseur bis zum Baugeschäft, von der Tankstelle bis zum Café alles vorhanden. So ist der Grundgedanke, dass die Gutscheine nicht nur dem Beschenkten Freude bereiten sondern auch die Geschäfte und Betriebe Soyens unterstützen, sehr gut angenommen worden. Die Liste der beteiligten Firmen wächst stetig.
Wer einen Gutschein erwerben möchte, kann dies zu den üblichen Öffnungszeiten im Erdgeschoss des Rathauses erledigen.

Bitte nicht lächeln: Biometrische Passbilder im Rathaus

Wer einen Ausweis beantragen möchte, einen Führerschein benötigt oder sonstige amtliche Anträge stellen möchte, benötigt hierzu i.d.R. ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Passfoto. Die Gemeindeverwaltung Soyen bietet seit einigen Wochen daher einen zusätzlichen Service an. Mittels einer Fotokabine können Bürger/innen Vorort ein geeignetes Passfoto erstellen lassen, das unmittelbar zur weiteren Verarbeitung in die elektronische Meldeamtskartei übernommen und weiterbearbeitet werden kann. Selbstverständlich dürfen auch Passbilder für andere Zwecke angefertigt und mitgenommen werden.
Das spart Zeit und Wege, die Kosten entsprechen mit 10,00 € den üblichen Preisen für Passfotos.
Ein guter Service, bei dem man leider nicht lächeln darf.

Fotokabine im Rathaus

Der biometrische Reisepass (auch elektronischer Reisepass, kurz ePass genannt) ist eine Kombination eines papierbasierten Reisepasses mit elektronischen Komponenten (daher das vorangestellte „e“ für ‚elektronisch‘). Der ePass enthält biometrische Daten, die verwendet werden, um die Identität eines Reisenden feststellen zu können. Die weltweite Einführung von biometrischen Pässen wurde durch die Behörden der USA nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 gefordert.

blechbläser edition
Instrumentalunterricht für Blechbläser
Trompete, Waldhorn, Posaune, Tenorhorn, Bariton,Tuba
Leihinstrumente verfügbar Schnupperstunde gratis
Tel. 0173- 6020874
http:// brassforlife.jimdo.com

Martin Krieg
KFZ- u. LM-Service
Metallbau- Fachbetrieb
Karosserie- Fachbetrieb
Karosserie Fachbetrieb
83564 Soyen Hinterleiten 1
fon: 08073 - 677 fax: 9169747 Handy 0175 - 5665334

Mikrozensus 2017 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Bayerisches Landesamt für Statistik

Auch im Jahr 2017 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für
Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.
Im Jahr 2017 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, der Körpergröße und dem -gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.
Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.
Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.
Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2017 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

,,Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein“

Hermann Hesse

Sehr geehrte Wegbegleiter und Schüler der letzten 10 Jahre an der Soyener Grundschule, nach nahezu 10-jähriger Tätigkeit als Schulleiterin der GS Soyen bin ich ab 18.02.2017 im Ruhestand. Ich beende all meine Arbeiten rund um den gesamten Bereich „Schule“ mit einem lachenden Auge im Hinblick auf viel Neues, aber auch mit einem weinenden Auge, das auf das Ende einer gewinnbringenden und erfolgreichen Zeit mit Höhen und manchen Tiefen zurückblickt!
Natürlich möchte ich es nicht versäumen all jenen zu danken, die im letzten Jahrzehnt die GS Soyen in irgendeiner Form unterstützt haben und dazu beigetragen haben, dass die Soyener Schule heute so positiv da steht.
Ich wünsche Ihren Kindern und Ihnen allen für die Zukunft viel Glück und Schönes.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Barbara Münzing-Paech, Rektorin

www.schenklundpartner.de

Ihr Ansprechpartner
für Betriebswirtschaft
und Marketing
im Familienbetrieb

Schenkl & Partner
Beratung · Betreuung · Kommunikation
Ihr Erfolg ist unser Ziel

Rieden 41 • 83564 Soyen
Tel.: 08071 / 9 55 26 • info@schenklundpartner.de

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH
Soyen

„Vergiss uns nicht, Frau Münzing-Paech!“

Langjährige Rektorin geht in den verdienten Ruhestand

Die Überschrift dieses Artikels war auch das Motto der Verabschiedungsfeier für Frau Barbara Münzing-Paech, die fast 10 Jahre als Schulleitung das Geschehen an der Grundschule Soyen lenkte und in den wohlverdienten Ruhestand ging. Am 17.Februar endete für sie eine 40-jährige Dienstzeit.

In der, von den Schülern und dem Kollegium mit Vergissmeinnicht geschmückten Turnhalle, fanden sich geladene Gäste, sowohl aus dem beruflichen als auch aus dem privaten Umfeld der Schulleiterin ein, um diesen Tag mit ihr zu feiern.

Ein prall gefülltes, abwechslungsreiches und herzliches Programm sollte den Vormittag zu einem unvergesslichen Moment für die fast Pensionärin werden lassen.

Die erheiternde Moderation der Veranstaltung übernahmen die Schüler der 4. Klasse und führten gekonnt durch den Vormittag.

Bürgermeister Karl Fischberger verabschiedet Frau Münzing-Paech in den wohlverdienten Ruhestand

Nach den begrüßenden Worten von Bürgermeister Fischberger, der sich bei Frau Münzing-Paech dafür bedankte, dass trotz der wiederholten Baumaßnahmen während ihrer Amtszeit immer guter Unterricht möglich war. Nach einem Instrumentalstück des Kinder-Orchesters unter der Leitung von Pauline Froschmayer, sangen die diesjährigen Vorschulkinder der beiden Kindergärten in Soyen, als Überraschungsgäste, ihr lang einstudiertes Lied „Wir sind Soyener-Kinder“. Sehr ergriffen nahm Frau Münzing-Paech anschließend die mitgebrachten Blumen und Wünsche entgegen.

Auch die Schulkinder und das Lehrerkollegium gaben durch viele schwung- und gefühlvolle Lieder während der Veranstaltung ihr Bestes und ernteten Staunen und Bewunderung der Gäste, besonders die, ihrer „Chefin“. Große Unterstützung bekamen sie hierbei ebenfalls von Frau Froschmayer, die dem Kollegium und den Kindern musikalisch unter die Arme griff. Ein selbstgeschriebenes Gedicht der Schüler der 3. Klasse komplettierte das Programm.

Schulrätin Angelika Elsner verabschiedete die Schulleiterin in einer sehr persönlichen Rede, und betonte darin besonders das große Engagement Frau Münzing-Paechs für „ihre Schule“. „Eine Schulleitung, die immer auch eine Klasse führte, das gäbe es nicht so oft“, so Frau Elsner. Im Namen des Schulamtes Rosenheim bedankte sie sich für den großen Einsatz und wünschte für die „begehrteste Alterserscheinung - die Pension“ alles Gute. Durch die Übergabe der Pensionsurkunde wurde das Ende des Schuldienstes besiegelt.

Auch der Elternbeirat der Schule sorgte mit seiner humorvollen Einlage für Begeisterung. Dabei gab er Frau Münzing-Paech einige Tipps, wie sie die viele freie Zeit nun durch sinnvolle Beschäftigungen ausfüllen könne.

Sehr ergriffen verabschiedete sich Frau Münzing-Paech von ihrem „Schulschiff“ und dankte der gesamten Schulfamilie für die gute Zusammenarbeit an der Grundschule Soyen. „Nun sei es aber Zeit, die Segel zu streichen und die letzte Ankerstelle ihres Schulschiffes zu verlassen“, betonte die Schulleiterin. Allen Helfern dankte sie sehr für die immerwährende Unterstützung.

Damit Frau Münzing-Paech den Beginn ihrer Pensionszeit nun in vollen Zügen genießen kann, überreichte Herr Fischberger im Namen der gesamten Schulfamilie einen Gutschein für einen Aufenthalt in einem Wellnesshotel. Zudem gestalteten alle Schüler ein Buch mit Abschiedsgrüßen, auch als Erinnerung an den, im letzten Jahr ihres Schuldienstes gewonnen „Heimatkundlichen Wettbewerb“ im Landkreis Rosenheim!

Endlich viel Zeit für die Familie

Beim anschließendem Stehempfang, zu dem der Bürgermeister eingeladen hatte, konnten noch die Eindrücke der tollen Verabschiedungsfeier besprochen werden und Frau Münzing-Paech nahm die restlichen guten Wünsche für den nächsten Lebensabschnitt entgegen.

Ein großes Dankeschön gilt der gesamten Schulfamilie, die an der sehr gelungenen Feier mit Tat, Kraft und Teamgeist wochenlang gearbeitet und geprobt haben. Allen voran den Schülern der Grundschule Soyen und den Kindern der Kindergärten, die sich mutig, ausdauernd und sehr talentreich am Gelingen der Abschiedsfeier für Frau Münzing-Paech beteiligten! Ihr habt das prima gemacht!

Carola Bellin

Ein Abschiedslied von den Kolleginnen

HÖRMANN
TORE • ANTRIEBE • MONTAGEN
GEORG GEIDOBLER
Teufelsbruck 3 - 83564 Soyen
08073-9394 Fax 9395
Mobil 0172-9493160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

Kfz - Ralf Gilhuber
Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art
KFZ-Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1
Telefon 08073 - 2009

Noch mehr NEUES AUS DEM RATHAUS

Dorferneuerung Soyen – die ersten Projekte laufen an:

Eine Rolltreppe entlang der Kitzbergstraße, Indoor-Spielplatz in den neuen Baugebieten und die Einführung des ökologisch abbaubaren WLAN

Nach langer Planung und den damit verbundenen schwierigen Finanzierungsgesprächen hat nun die Regierung von Oberbayern die ersten Maßnahmen der Dorferneuerung Soyen genehmigt.

Entlang der Kitzbergstraße wird die immer wieder von Bürger/innen bemängelnde Steigung ab Herbst dieses Jahres, vorausgesetzt die Wetterverhältnisse gestatten einen raschen Baufortschritt, abgemildert, eine parallel zum Gehweg geführte Rolltreppe wird den Streckenabschnitt Einmündung Kitzbergstraße bis Sonnleiten verbinden. Die Nutzung ist auch für Radfahrer und Kinderwägen möglich. Einzige Einschränkung: die Rolltreppe wird sich lediglich bergauf bewegen. „Alles andere würde den Rahmen doch sprengen“, meint Bürgermeister Fischberger.

Besonders an höheren Ortsteilen ist der Verschleiß der Netze enorm.

Und so verbleiben im Budget noch ausreichende Mittel, um in den Neubaugebieten die ersehnten Indoor-Spielplätze zu errichten. Spielhallen, pumpgun für Kids, Kickboxen – für unsere kleinen Mitbürger/innen wird alles getan werden, damit sie sich nicht wie bisher einfach nur in den Wiesen, Wäldern oder auf den Sportanlagen unserer Umgebung langweilen müssen.

Die erste Studie, die der Planung schon ziemlich nahe kommt.

Was Viele freuen wird ist die Einführung des ökologisch abbaubaren WLAN-Netzes. Schon seit geraumer Zeit berichten unsere Mitarbeiten des Wertstoffhofes über erhöhten Entsorgungsaufwand für gebrauchte WLAN-Netze. Ein speziell für diese Bedürfnisse konstruierter Container wird am 01.04.2017 durch die Mitarbeiter des Bauhofes aufgestellt, selbstverständlich remote.

Erste Schritte sind getan, wir hoffen auch alle weiteren Projekte der Dorferneuerung zeitnah umsetzen zu können. Die Vogelforschungswarte in Polln, ein Burgerschnellrestaurant in Hub, die Seebühne mit Konzertsaalaufbau, der LKW-Großparkplatz am Dorfladen, und nicht zu vergessen die schnelle U-Bahn-Verbindung Soyen-Schlicht, es braucht noch ein wenig Geduld bis zur Umsetzung, aber die Planung steht. Wir wünschen unseren Bürger/innen viel Freude an den neuen Projekten und einen schönen 1. April.

Der Bürgermeister

INNENEINRICHTUNG
Manfred Gütter
PLANUNG ANFERTIGUNG MONTAGE REPARATURARBEITEN
Fenster Türen Massivmöbel Kücheneinrichtung
Oed 3 · 83564 Soyen · Tel. 08071- 51441 Fax-1043052
e-mail: manfred.guetter@t-online.de

GmbH Baugeschäft Hinmüller
Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung
Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer
Schlicht 5
D-83564 Soyen
Telefon 08073-1650
Telefax 08073-2594
Mobil 0171-8933934
hinmueller@t-online.de
www.hinmueller.de

Viel los beim Tag der offenen Tür in der Kindertagesstätte St. Peter

In diesem Jahr lud die Kindertagesstätte St. Peter nach ein paar Jahren Pause wieder zum Tag der offenen Tür ein. Das Team hatte sich ein buntes Rahmenprogramm überlegt, und so waren die Kinder mit Experimenten, Werken, Masken basteln, Farbenspielen und Schminken vollauf beschäftigt. Daneben konnten alle Interessierten das Haus besichtigen, einen kleinen Film über die Kita anschauen, sich über das Konzept informieren und sich am Stand des Elternbeirates mit Getränken und leckerem Fingerfood stärken. Sehr schön war, dass viele junge Familien ihre Kinder bei uns angemeldet haben und wir freuen uns schon sehr, diese im Herbst bei uns begrüßen zu dürfen. Besonders haben wir uns auch über das Interesse der Vertreter der Kirchenverwaltung und des Gemeinderates gefreut. Vielen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen des Nachmittages beigetragen haben!

Mitmachzirkus wieder da

In der Faschingszeit besuchte uns nun schon zum zweiten Mal der Mitmachzirkus Brumbach. Mit einer aufregenden Show beeindruckten die Clowns, der Jongleur, die Prima Ballerina und die Lasso- Werfer das kleine Publikum. Besonderes Highlight war aber natürlich, als die Kitakinder selbst auf die Bühne durften und sich dort als Zirkusakrobaten erleben konnten. Sie jonglierten mit Tüchern, Reifen und Tellern und auch das Verbeugen zum Schluss der Vorstellung musste geprobt werden!

Spielzeug verreist

In der Fastenzeit macht in einigen Gruppen das Spielzeug Pause. Die Schwerpunkte werden in den Gruppen je nach Situation anders gelegt und so wandert in der einen Gruppe das Spielzeug in den Keller, in der anderen kommt besonderes Spiel- und Konstruktionsmaterial zum Einsatz und dann findet auch vermehrt „kostenloses Spielmaterial“ wie Schachteln, Klorollen oder Schnüre seinen Einsatz. Dahinter steckt, den Kindern einen Weg zu zeigen, auch ohne vorgefertigtes Spielzeug sich gut beschäftigen zu können und die eigene Phantasie und Kreativität verstärkt wieder anzuregen.

KITA SOYEN

Freie Stelle:
Die Kindertagesstätte bietet eine freie Ausbildungsstelle zur Erzieherin an. Wir suchen für das Kindertagesstättenjahr 2017/18 noch eine SPS Praktikantin im ersten oder zweiten Jahr. Bewerbungen bitte an die Kindertagesstätte St. Peter, Riedener Straße 15, 83564 Soyen. Ansprechpartnerin: Kitaleiterin Frau Anna Stieglbauer.

April - Mai 2017

April 2017			
03.04.	19.00	KLJB - OV Runde	Pfarrzentrum
06.04.	19.30	Gemeinde - Bürgerversammlung	Dorfwirt, Pizzeria
08.04.	13.30	Gartenbauverein - Staudentauschtag	Grundschule Soyen
09.04.	ca. 11.00	KLJB - Osterkerzenverkauf nach Gottesdienst	Pfarrzentrum
09.04.	15.00	TSV Soyen - Heimspiel gegen SV Söchentau	Peter-Müller-Sportpark
15.04.	15.00	TSV Soyen - Heimspiel gegen FC Maitenbeth	Peter-Müller-Sportpark
23.04.	15.00	TSV Soyen - Heimspiel gegen SV Forsting/Pfaffing	Peter-Müller-Sportpark
26.04.	14.00	60plus Treff	Haus am See
Mai 2017			
03.05.	15.00	TSV Soyen - Heimspiel gegen DJK Edling II	Peter-Müller-Sportpark
08.05.	19.00	KLJB - OV Runde	Pfarrzentrum
10.05.	14.00	Senioren 60plus - Infonachmittag	Rathaus
11.05.	08.00	Landfrauen - Ausflug	Abfahrt Grundschule
17.05.		Senioren 60plus - Ausflug	
19./20.05.		Festival im Thal	Laden im Thal
31.05.	14.00	60plus Treff	Haus am See

Praxis für Evolutionspädagogik®.
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe.
Gezielte Hilfe bei:
- Lernblockaden
- schlechten Noten
- ADS/ADHS
- Prüfungsängsten
- LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
- etc.

Mit der einzigartigen Kombination aus der Neurologie, Kinesiologie und Evolutionspädagogik®

Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83539 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de

von BÜRGERN für BÜRGER

Das Soyener Bürgerblatt

Vielen Dank für ihre engagierte Mitarbeit

Das nächste Bürgerblatt erscheint Anfang Juni 2017

Textbeiträge an: buergerblatt-soyen@gmx.de *Anzeigen und Werbung an: buergerblatt-anzeigen@gmx.de*

Gemeinde Soyen

Wertstoffhof

NEU

Öffnungszeiten:

NEU seit 26.03.2017

Sommerzeit

Mittwoch15.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr

Winterzeit

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Wertstoffhof der Gemeinde Soyen, Mühlthal 34, 83564 Soyen, Tel.: 08072/2574, Ansprechpartner: Lorenz Ganslmeier und Friedrich Kieninger
Gemeindeverwaltung Soyen, Riedener Straße 11, 83564 Soyen, Tel. 08071/91690, gemeinde@soyen.de

Gemeinde Soyen

Einladung zur Bürgerversammlung 2017

Donnerstag 6.4.17 - 19.30 Uhr - Dorfwirt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht zum Jahr 2016
3. Ehrungen für besondere Leistungen
4. Vorschau und Planung für 2017
5. Neues aus dem Rathaus
6. Wünsche und Anträge

Johanna Matros

†

geb. 20.05.1928
gestorben 15.03.2017
Die Beisetzung
findet am 18.04.2017
um 11.15 Uhr im Waldfriedhof
in München statt.

Danke an alle " Soyener", Nachbarn, Freunde und Bekannte für die Wertschätzung, die Worte und die Hilfsbereitschaft die unseren Eltern bis zu ihrem Umzug nach München entgegengebracht wurden.

Insbesondere:
Anita Wimmer und ihrem Team
Praxis Dr. Ahlgren und Team
Helga Löw und Fam. - Dani "Ihr Friseur"
Fam. Käser - Betreuungszentrum Wasserburg

Heidi Link mit Familie, München
Gabi Lange mit Familie, Heidelberg

Unsere Treffen für 2017
„ 60plus" im „Das Haus am See"

letzten Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr.
. **Mittwoch, den 29. März**
. **Mittwoch, den 26. April**
. **Mittwoch, den 31. Mai**
. **Mittwoch, den 28. Juni**
. **Mittwoch, den 26. Juli**
. **Mittwoch, den 30. August**
. **Mittwoch, den 27. September**
. **Mittwoch, den 25. Oktober**
. **Mittwoch, den 22. November**
. Im Dezember steht Termin noch nicht fest!
Peter Rummel
Marienberg 15 *** 83564 Soyen
Tel. 08071 / 922 54 14
E-Mail: rummelpeter1@t-online.de

LICHTERADVENT
IN KIRCHREITH

Terminankündigung

Am Sonntag den 17.12.17 findet wieder ein Lichteradvent in Kirchreith statt.

Hierfür können sich Interessierte Hobbykünstler und Standbetreiber melden.

Maria Hinterberger
Tel. 08071/8676 .
Anmeldeschluss ist der 30.5.17

Land Frauen Soyen

AUSFLUG LANDFRAUEN

BAUMANN'S Senfmanufaktur

Termin: Donnerstag 11.5.17
Abfahrt: 8:00 Uhr/ Schulparkplatz
Rückfahrt: ca. 17:30 Uhr
Kosten: 10 € + Busfahrt
Anmeldung:
Maria Hinterberger 08071/8676
Ruth Merzdorf 0179/2043278

RoMed
Klinik Wasserburg am Inn

Ehemalige Mitarbeiter
treffen sich am
2.5.17 um 14.00 Uhr
im Gasthaus
Brunnlechner Babensham

29.4.17 14.00 Uhr
Paulanerstuben Wasserburg

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung
und zur anschl. 70-Jahrfeier
des Sozialverbandes
VDK Bayern OV Wasserburg

Die Ehrungen finden im
Rahmen der 70-Jahrfeier statt

SOZIALVERBAND VdK Wasserburg

Für die Vorstandschaft
Joachim Boy
Vorsitzender

HEIMSPIEL
Peter Müller Sportpark

Rückrunde 2017

26.03.15:00 TSV Soyen - SV Schonstett
02.04.14:00 TSV Hohenthann - TSV Soyen
09.04.15:00 TSV Soyen - SV Söchtenau-Kr.
15.04 15:00 TSV Soyen - FC Maitenbeth
17.04.14:00 SV Prutting - TSV Soyen
23.04 15:00 TSV Soyen - SV Forsting-Pfg.
29.04 16:00 SV Ostermünch. - TSV Soyen
03.05.19:30 TSV Soyen - DJK SV Edling II

www.tsv-soyen-fussball.de

EDV Unterstützung

Christian Proksch

Software - Hardware - Internet - Bürobedarf

Essbaumstraße 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 14 55
Fax. 0 80 71 / 92 14 54
Mobil 01 62 / 7 62 84 31

E-Mail: edvproksch@t-online.de

Mehrzweckraum
Grundschule Soyen

immer Mittwochs von
19.30 - 20.45

YOGA
oder das Gespräch mit mir selbst

erste Probestunde gratis
10er Karte € 100.- + 1x gratis
5er Karte € 55.-
Einzelstunde € 13.-

Info und Anmeldung:
Uli Roth
(Hatha Yoga zertifiziert nach AYA 200 h RYT)

Tel. 08073-915023 - ulli@avila-verlag.de

Bitte bequeme Kleidung, eine kleine Decke und eine Turn- bzw. Yoga-Matte mitbringen

VINO HUNGARO

Rottenhub 6
83564 Soyen
Tel. 08072 1631
Mobil 0152 0431 1955
vino-hungaro@email.de

Bei uns finden Sie exklusive
Ungarische Weine direkt aus Sopron.
Bitte kurze telefonische Anmeldung!

Die Nummer gegen Ku(h)mmer*:

08072-518

Immer Montags: Kälber

VIEHHANDEL MEIDERT
Taubmoos 1 – 83564 Soyen
Tel. 0 80 72/5 18 – Fax 27 60

Täglich Schlachtvieh

*z.B. Milchabgabeverweigerung, Sturheit, Futterverachtung, und und und

„Närrische“ Freude bei den beiden Soyener Kindergärten

Spenden vom Soyener Chor „Circle of Friends

Die beiden Organisatorinnen des Jubiläumskonzertes des Soyener Chores „Circle of Friends“, Gabi Huber und Christa Neußer, übergaben in fröhlicher Faschingslaune die Spendenschecks aus dem Konzerterlös an die Leitungen der beiden Soyener Kindergärten. Anna Stieglbauer und Christian Neef, Leitung von Kindertagesstätte St. Peter und Integrationskindergarten, freuten sich im umringt von allerlei kleinen „Spidermänner“, Geistern, Prinzessinnen und Pipi Langstrumpfs über eine Spende von jeweils 150 €. Was gibt es als Lohn für das Engagement aller Beteiligten Schöneres, als die offensichtliche Freude der Kinder über die Spende?

Circle of Friends

Bei der Spendenübergabe in der Kita St. Peter: Gabi Huber (li) und Christa Neußer (re) mit der Leiterin der Kita Anna Stieglbauer (m) und lustigen Kindern

INTEGRATIONS KINDERGARTEN SOYEN

KITA SOYEN

Auch im Integrationskindergarten freute man sich über die Spende (v.l.): Gabi Huber, Christa Neußer und der Leiter Christian Neef mit wilden Faschingskindern

MOTORRAD DAUMOSER
An- und Verkauf von Unfall- und Defektmotorrädern
Tankreinigung
Zubehör, Gebrauchtteile
Steinberg 8 83564 SOYEN
Telefon 0 80 71 - 39 87 Fax 4 08 15
Handy 0172 - 9 07 92 38
www.motorrad-daumoser.de

Georg Bacher
Kfz. - Meisterbetrieb
Schmiedemeisterbetrieb

83564 Wendling / Soyen
Tel. 08071 / 7953 Fax 51431

Kinderfasching in der Grundschule

Beginn der Faschingsferien. Einläuten der Faschingshochzeit. Dem großen „Helau!“ folgten wir stoisch – ab ins Kostüm – jetzt geht es los!
Über 300 faschingslustige Soyener fanden sich am 24. 02. 2017 wieder zur alljährlichen Kindergaudi ein. Vom wenige Wochen alten Säugling bis hin zu Oma und Opa waren alle bester, ausgelassener Stimmung und die Halle tobte – ratschte – rastete – spielte und schwang das Tanzbein.
Wie auch schon im Vorjahr begeisterte der Clown Mathias mit seiner außerordentlich gelungenen, rastlosen Animation. Dieses Jahr unterstützt vom Wahlsoyener Johann Holzmayr – ein inniges Vergelt´s Gott an die beiden für das überragende Engagement. Vom Ententanz, über die Polonaise hinweg zum rockigen Teil mit Wunschliedern – es war SUPER!
Auch die „Hot Socks“ boten uns wieder einen artistisch hochwertigen, stimmigen Gardeauftritt. Alle, wie immer im Eintritt inkludierten Spielstationen (vom Glücksrad über das Dosenwerfen hin zum Wurfspiel) waren durchgängig hoch frequentiert.

Gestärkt durch die überragenden Kuchen- und Tortenspenden der Soyener Eltern und ofenfrischer Pizza wurde bis zum letzten Schluck alles weggefeiert – besser geht es kaum.
Den fleißigen Helfern von Herzen ein großes Dankeschön, ohne Euch wäre das alles undenkbar!
Elternbeirat der Grundschule Soyen

Beste Stimmung beim Soyener Jugendfasching

Das „Haus am See“ verwandelte sich am Faschingsfreitag in eine U-16 Disko für die jungen Soyener. Der Jugendausschuss des Gemeinderates hatte nach einigen Jahren Pause die Veranstaltung wieder aufleben lassen. Bei buntem Diskolicht und lauter Musik wurde ausgiebig gefeiert. Diejenigen, die sich mit dem Kostüm am meisten Mühe gegeben haben, durften sich über Freikarten für ein Spiel der Wasserburger Basketballerinnen, das Kino Utopia und das Badria freuen. Klarer Wunsch der Jugendlichen: Nächstes Jahr wieder!

GartenBAU Huber
Gestalten
Pflanzen
Pflastern
Bauen
Pflegen
Huber Konrad Hub 5 83564 Soyen
Tel.: 0173 / 94 215 15 gartenbau@evenhausen.de

Ihr in Soyen Friseur
83564 Dorfstraße 2
Wir sind durchgehend für Sie da!
Neue Öffnungszeiten:
Di - Fr: 08.30 - 18.00 Uhr
Do: 08.30 - 20.00 Uhr
Sa: 08.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 08071-921260
Inhaber: Martin Krieg

Kaffeekranzl des Frauenbundes Soyen

Traditionsveranstaltung mit hohem Unterhaltungswert

Beim diesjährigen Faschingskranzl des Frauenbundes Soyen konnten wir wieder zahlreiche Frauen und Herrn Pfarrer Finkenzeller im vollbesetzten Saal der Pizzeria Salvatore & Massimo begrüßen. Die Vorstandschaft hatte sich auch heuer wieder ein Programm für die Gäste ausgedacht. Als erstes zeigten sich die „Himmlischen Töchter“ mit einem Show-Tanz zum Lied „I will follow him“. Nach dieser erfolgreichen Einlage wurde dann Mode aus den 60er / 70er Jahren präsentiert. Die Moderation dazu übernahm in Ihrer charmanten Art Anneliese Schillhuber. Für die Tischdekoration spendete die Gärtnerei Ziegeltrum aus Fußstätt wunderschöne Primeln. Wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Zenta Schindler

Viele himmlische Töchter beim Frauenbund

KATHOLISCHER FRAUENBUND RIEDEN - SOYEN

… die neueste Mode !

Bäckerei
Federkiel
Frische Backwaren aus eigener Produktion
mit Mehl aus der Region
Stehcafe
Cafe aus dem Hause Dinzler
83564 Soyen, Dorfstraße 7 08071- 6946

ANTENNENTECHNIK - STEUERUNGSTECHNIK
GEBÄUDEAUTOMATION
ELEKTROINSTALLATION - KOMMUNIKATIONSTECHNIK
ES ELEKTROTECHNIK SCHUBERT
ELEKTROTECHNIK
SEBASTIAN SCHUBERT
MEISTER IM ELEKTROTECHNIKER HANDWERK
SEEBURG 12
D-83564 SOYEN
TELEFON +49 (0)8071 922 239 7
FAX +49 (0)8071 922 239 8
MOBIL +49 (0)152 377 253 59
MAIL INFO@ET-SCHUBERT.DE
WEB ET-SCHUBERT.DE

Aktion Rumpelkammer

Die Soyener Landjugend sammelte auch dieses Jahr wieder Säcke voll mit alten Kleidern für die „Aktion Rumpelkammer“. Bis zum 04.03 konnten die Säcke beim Messner in Soyen abgegeben werden. Ihnen noch mal ein herzliches Dankeschön für die langjährige Unterstützung bei dieser Aktion. Am 04. März machten wir uns gleich in der Früh daran, die gespendeten Säcke auf unseren Hänger zu verladen. Mit diesem ging es dann nach Edling, wo wir alles auf einen bereitgestellten LKW umluden.

Wir waren dabei, Faschingsumzug in Edling

KLJB Rieden - Soyen

KLJB März - April

Wir waren am 26.02. mit einer Fußgruppe beim Edlinger Faschingsumzug vertreten. Unter dem Motto „scha(r)fe Landjugend" zogen die Mitglieder als Schafe und Hirten verkleidet durch die Edlinger Straßen. Bei einem Vortreffen wurden die Schäferhüte und die Kostüme gemeinsam gebastelt. Alle waren rundum begeistert und hatten wahnsinnigen Spaß bei dem Umzug. So wurde schon geplant, auch nächstes Jahr wieder mit am Start zu sein, wenn es heißt, sich auf lustige Art zu verkleiden.

Was sonst noch läuft bei der Landjugend:

Osterkerzenverkauf

Am Palmsonntag, den 09.04, verkaufen wir nach dem Gottesdienst am Pfarrzentrum gegen eine Spende wieder unsere selbstgebastelten Osterkerzen. Der Erlös geht an die Förderstätte der Stiftung Attl.

Weinfest

Da letztes Jahr auf Grund der 1200-Jahr-Feier keine Veranstaltung von der Landjugend organisiert wurde, findet dieses Jahr wieder ein Weinfest statt. Geplant ist dieses voraussichtlich am 15.07 am Bauhof. Alle Bürger der Gemeinde Soyen sind dazu natürlich herzlich eingeladen.

Manfred Haindl, KLJB

Die OV-Runden finden wie immer am ersten Montag des Monats statt. Die nächsten Termine: 03. April und 08. Mai

Auf der Suche nach verborgener Kreativität – Talente bitte melden

SOYENER HANDARBEITS-GRUPPE

Begegnungen mit Menschen e.V.

Die Initiatorinnen aus der Soyener Handarbeitsgruppe wissen, dass im Bereich Kreativität, sei es in Form von Handarbeiten, wie Stricken, Sticken, Häkeln oder Nähen, eine Menge an Potential unter uns schlummert. Und genau das ist sehr schade, dass vieles im „Verborgenen stattfindet“. Im Kreise des Handarbeitsnachmittags im Februar reifte der Plan, „Produkte“ dieser teils unbekannten Talente in Form einer Ausstellung zu präsentieren. „Kunst – Handarbeit – Nostalgie“ könnte der Aufhänger sein, die, wie zu vermuten ist, sich aus Handarbeiten mit Wolle, Garnen oder Stoffen zusammensetzt. Zumal Kreativität ein großes Spektrum umfasst, möchten wir natürlich auch Menschen ansprechen, die mit Farbe, Stiften, Holz, Wachs oder Ton arbeiten. Auch Künstler, die toll fotografieren, die Metall oder Glas formen, möchten wir erreichen. Dazu ist für uns die Meinung derer wichtig, die hierfür in Frage kommen, sich angesprochen fühlen und bereit sind, mit uns an der Vorbereitung einer bunten kreativen und künstlerischen Ausstellung zu arbeiten. Eigentlich ist erst die Idee geboren, deshalb sind wir für Tipps und Anregungen dankbar und freuen uns auf eine baldige Rückmeldung aller, die mitmachen wollen, uns durch ihre Ideen unterstützen können und die ihre Begeisterung mit uns teilen.

Das Strickbaumprojekt ist beendet. Mitglieder der Handarbeitsgruppe entfernten das Wollkleid der viel bestaunten Aktion.

Wir freuen uns auf hoffentlich große Resonanz und baldige konstruktive (Telefon)-Gespräche.
Ansprechpartnerin Maria Rummel
Tel. 0 80 71/ 922 54 14

KFZ-MEISTERBETRIEB
Geschäftsinhaber
JOHANN KIRCHBUCHNER
Reparatur und Unfallinstandsetzung
Kasten 1 83564 Soyen
Tel. 08073 - 2400 Fax. 08071 - 913069

Christian Schuster
Schlosserei Spenglerei
Schmiede
Dorfstraße 17
83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

METZGEREI - PARTYSERVICE
Josef Mittermaier
Wir schlachten und produzieren selbst!
Heckenstraße 14 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 63 85 Fax 0 80 71 / 92 18 22

Zimmerei + Holzbau
WAGENSTETTER
Meisterbetrieb
Holz am Haus und im Garten
Beratung · Planung · Ausführung aus einer Hand
Balkone · Zäune · Pergolen · Carports
Gartenmöbel · Dachdeckungen
Eingangsüberdachungen und Sanierungen
83564 Soyen · Maierhof 43
Telefon 0162/3109603

Ludwig Stepfer
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
farbe & gestaltung
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Wir helfen weiter
Wir übernehmen für Sie die würdige Durchführung einer Bestattung, die Ihnen in der Zeit des Abschiednehmens Trost und Stütze ist.
Kirchreither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef, Strohreith 1, 83564 Soyen
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags Dienstbereit
Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch.

Aktuelles vom Gartenbauverein

Die Ansicht der Trafostation momentan …

… und so hoffentlich im Sommer

Hohenburg erhält einen sichtbaren Teil seiner sagenhaften Geschichte zurück. Nach umfangreichen Vorplanungen im letzten Jahr ist es für den Wonnemonat Mai geplant, die Trafostation zwischen Hohenburg und Lehen, direkt neben der Straße, in eine tolle Burgruine zu verwandeln. Eine wunderbare Herausforderung. Vielen Dank an die Kraftwerke Haag und an Kunstmaler Christoph Böklen für das Herzblut bei diesem einmaligen Projekt.

Werner Feuerer

Gartenbauverein Soyen

Der Staudentauschtag

ist am Palmsamstag 8. April 2017 an der Grundschule in Soyen. Beginn ist um 13.30 Uhr.
Familie Grundler aus Polln hat uns viele Palmzweige zur Verfügung gestellt, so können wir zusammen mit den Kindern Palmbuschen binden.

Viele Palmzweige sind bereits kühl gelagert

Ausflug des Gartenbauvereins

Am Samstag, 1. Juli 2017, machen wir einen Tagesausflug zur „Kleinen Landesgartenschau" in Pfaffenhofen/Ilm mit dem Bus. Auf der Hinfahrt Besuch des Staudengartens und der Balkonblumenausstellung in Weihenstephan, Mittagessen im Biergarten von Kloster Scheyern, Besichtigung der Klosterkirche und des Klostergartens, am Nachmittag dann Besuch der Gartenschau in Pfaffenhofen, Stadtbummel, Kaffeetrinken. Abfahrt um 8.00 Uhr an der Volksschule in Soyen und Rückkehr um ca. 19.00 Uhr. Kosten: Eintritt (ca. 10,- €), plus evtl. Führung in Scheyern, plus Busfahrkosten je nach Teilnehmerzahl, plus eigene Verpflegung. Anmeldung ab jetzt bei Rosi Landstorfer (08071/4905) oder Zenta Zacherl (08072/2744)

Gasthaus Altensee
Barbara Hinterberger
Konditormeisterin & Köchin
Altensee 2
83564 Soyen
Tel. 08071 7901
www.gasthaus - altensee.de
Fr&Sa 13-17.30
So 10.30-17.30

Minibagger-Betrieb
Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih
z. B. Specht für Betonabbruch
Baptist Albrecht
Essbaumstr. 13
83564 Soyen
Tel.: 01 71 - 4 92 40 61

Soyen60plus“ auf einen Blick!

Betreuungsrecht einfühlsam, kompetent und verständlich erklärt

In Deutschland sind es immer noch zwei Drittel, die das Thema Patientenverfügung großräumig umgehen und offensichtlich immer wieder beiseiteschieben. Es ist ein Thema, das zwangsläufig eine ganz besondere Sichtweise erfordert und immens wichtig ist, nicht nur für Senioren und Greise, wie man irrtümlich meint. Die Formblätter hierzu sind nach dem neuesten gesetzlichen Stand überarbeitet. Deshalb sind ältere Patientenverfügungen möglicherweise nicht mehr gültig. Der Zeitpunkt war genau richtig, als Prof. Dr. Gerd Laux auf meine Einladung hin, beim 11. INFO-Tag von „Soyen60plus“ den zahlreich erschienenen Interessenten nachvollziehbar und verständlich, den Sinn von Patientenverfügung in Kombination mit Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung vermittelte. Einfühlsam und dennoch professionell zeigte er auf, was es alles zu berücksichtigen gibt, um im Ernstfall nach seinen eigenen Wünschen und nicht fremdgesteuert behandelt zu werden. Beispiele aus seiner langjährigen Erfahrung im medizinischen Bereich waren hilfreich, was Verständnis und Glaubhaftigkeit betreffen. Gewappnet mit den aktuellsten themenbezogenen Broschüren, herausgebracht vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, vielleicht auch etwas erleichtert, haben sicherlich viele sogar die Scheu davor verloren, dieses wichtige und ernste Thema furchtlos und zügig in Angriff zu nehmen.

Ausflüge

Ausführlich besprochen wurden auch die beiden festgelegten Ausflüge:

a) Zum Bankerlweg in Aschau am 17.Mai und

b) als Tagesausflug (mit Bus) nach Ramsau-Hintersee am 19.Juni. Hierfür sind noch Anmeldungen möglich. Bitte umgehend melden bei Peter Rummel 08071/ 9225414.

Treff „Soyen60plus“

Bei den monatlichen gemütlichen Zusammenkünften im „Haus am See“ gibt es eine Termin-Änderung: Diese finden ab sofort jeden letzten Mittwoch im Monat statt, jeweils ab 14 Uhr. Willkommen sind alle, die sich gerne unterhalten, Karten spielen, sich mit Brettspielen unterhalten oder einfach nur andere „Soyener“ näher kennenlernen möchten.

12.Info-Nachmittag

Im Rathaus findet am 10. Mai 2017 um 14 Uhr der 12. Infonachmittag statt. Neben sonstigen Informationen gibt Maike Bederna sicherlich sehr wertvolle Tipps über Pflanzen und Balkonblumen.

Lieber Peter, alles Gute zu Deinem 70. Geburtstag, wünschen Dir Deine Wegbegleiter von der „60plus Gruppe“ . Bleib gesund und frohen Mutes, damit Du für uns noch viele tolle Veranstaltungen und Ausflüge organisieren kannst.

Fragen der Breitband IG an die Gemeinde

1. Kann, wer nicht mit dem Service der Pepcom zufrieden ist, einen anderen Anbieter nutzen?

Jeder Bürger kann sich seinen Internetanbieter aussuchen, soweit andere Anbieter diesen an seinem Wohnort anbieten. In Soyen bietet bisher lediglich pepcom den schnellen Internetzugang an.

2. Wem gehört eigentlich das Glasfasernetz in Soyen? Dürfen dort auch andere Anbieter wie Vodafone oder Telekom ihre Dienste anbieten? Wenn ja, wann?

Das Glasfasernetz gehört der Firma NGN Network KG. Im Rahmen des Open Access können auch andere Anbieter über das Netz einen sogenannten Bitstream für schnelles Internet bei dem Betreiber beantragen. Die Entscheidung, ob und wann diese es nutzen möchten, liegt bei den anderen Internetanbietern.

3. Gibt es Fristen, wie lange es dauern darf, bis bei den Bürgern schnelles Internet möglich ist? Denn schließlich ist der Ausbau des Glasfasernetzes in Soyen mit Steuergeldern des Freistaats Bayern gefördert worden.

Der Ausbau des Glasfasernetzes in Soyen war bereits Ende November 2016 fertiggestellt. Erst zu diesem Zeitpunkt konnte die pepcom die ihr vorliegenden Portierungsaufträge, also die Kündigung des bisherigen Anschlusses beim jeweiligen Internetanbieter, einreichen. Die pepcom kann erst dann den schnellen Internetanschluss freischalten, wenn der bisherige Anbieter den Vertrag mit dem Kunden beendet (ist abhängig von den Kündigungsfristen) und die Telekom die Kupferleitung ins Haus der pepcom übergibt. Dies kann je nach Vertragslaufzeit beim bisherigen Provider bis zu 12 Monate dauern, im Extremfall 24 Monate. Darauf hat die pepcom keinen Einfluss.

Bei den Glasfaseranschlüssen direkt ins Haus kann die pepcom den Internet Anschluss auch eher freischalten, nicht jedoch den Telefonanschluss. In diesem Fall hat der Kunde aber solange doppelte monatliche Kosten (für den Internetanschluss der pepcom und den Telefon- und Internetanschluss des jetzigen Anbieters), wie sein Vertrag mit dem bisherigen Internetanbieter läuft.

4. Weiß die Gemeinde, wie viele Bürger bei der Pepcom Verträge abgeschlossen haben, und wie viele davon schon in den Genuss des schnellen Internets gekommen sind? Macht es dabei einen Unterschied, ob es sich um Glasfaseranschlüsse ins Haus handelt oder mit den alten Kupferleitungen kombinierte Anschlüsse?

Fast 40% der Haushalte in Soyen haben den schnellen Internetanschluss bei der pepcom beantragt. Davon sind bereits nahezu 100 Anschlüsse aktiv, zu 50% über den direkten Glasfaseranschluss, die andere Hälfte über die Telefonleitung.

Zusätzliche Information:

Wir haben aktuell mit der NGN Fiber Network KG und der pepcom ein Gespräch über den derzeitige Versorgungsumfang in Soyen geführt, insbesondere zu den Problemen bei der Freischaltung der

weiter auf Seite 19

Telefon- und Internetanschlüsse über die Telefonleitungen. Leider läuft der Prozess der Umschaltung durch die bisherigen Anbieter nicht immer so reibungslos, wie man sich das wünschen würde.

Aufgrund dieser aufgetretenen Probleme in Soyen hat uns die pepcom über Änderungen in ihren internen Bearbeitungsprozessen informiert, um zukünftig einen reibungsloseren Ablauf zu gewährleisten. Zudem hat die pepcom eine spezielle E-Mail Adresse für Soyener Bürger geschalten, an die sich Betroffene in Zukunft bei auftretenden Umstellungsproblemen direkt wenden können. Dort stehen Spezialisten der pepcom zur Problemlösung zur Verfügung. Die E-Mail Adresse lautet: freischaltung@cablesurf.de

Georg Machl, Gemeinde, Petra Jahn

StaudenGärtnerei im Thal Stauden Kräuter Gräser Farne

Thal 5, 83564Soyen www.stauden-mueller.de info@stauden-mueller.de Tel: 0176/20147056

Veranstaltungen der Staudengärtnerei in Thal

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos. Über eine kurze formlose Anmeldung per Telefon oder Mail sind wir dankbar. Die Rundgänge finden im Freien und bei jedem Wetter statt. Tel.: 0176/20147056 email: info@stauden-mueller.de

Kräutervielfalt für den Garten - Samstag 29. April, 10.00 Uhr: Heilkräuter, Gewürzkräuter, Teekräuter, Duft-und Aromakräuter....

Bei einem Rundgang durch die Gärtnerei stehen heute die Kräuter im Rampenlicht. Gerne geben wir Ihnen einen Überblick über diverse spannende Möglichkeiten, welche die Welt der Kräuter für uns bereithält. Erfahren Sie Neues zu Altbekanntem und lernen Sie so manche Kräuterrarität kennen. Wir stellen Ihnen verschiedene Arten und Sorten vor, zeigen deren unterschiedliche Ansprüche auf und gehen auf deren Verwendung, Nutzen und Eignung im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse ein.

Staudenbeete richtig anlegen - Samstag 17. Juni, 10.00 Uhr: Von der Planung bis zur Pflege

Sie träumen von einem immer blühenden Staudenbeet an der Terrasse, wünschen sich mehr Farbe im Schatten oder sind auf der Suche nach Ideen für Ihren Garten? Lernen Sie die Grundprinzipe der Beetgestaltung kennen. Die Planung und die Pflanzenauswahl sind das Fundament eines gelungenen Staudenbeets. Ob sonnig oder schattig, trocken oder feucht - wir zeigen Ihnen, worauf es ankommt. Bei einem Rundgang durch die Gärtnerei schauen wir uns die schon entstandenen Schaubeete an und stellen Ihnen die schönsten Stauden für jeden Standort vor.

Stauden im Naturgarten - Samstag 15. Juli, 10.00 Uhr: Natürlich Gärtnern mit Wildstauden

Ganz ohne menschliches Zutun oder gezielte Züchtungsarbeit hat die Natur eine unüberschaubare Zahl zauberhafter Stauden hervorgebracht. Eine Auswahl an besonders geeigneten, ansprechenden sowie pflegeleichten Wildstauden für den naturnahen Garten stellen wir Ihnen in einem Rundgang durch die Gärtnerei vor. Neben dem gestalterisch-ästhetischen Aspekt beleuchten wir auch den ökologischen Wert diverser heimischer und nicht- heimischer Wildstauden im Garten.

Fachvortrag: Gräser und Farne - Samstag 23. September, 10.00 Uhr : Filigrane Leichtigkeit - Geheimnisse des Schattens

In einem Bildervortrag zeigen wir Ihnen, weshalb Gräser in der modernen Gartengestaltung nicht mehr wegzudenken sind und warum Farne einem bloßen Schattendasein in den Gärten nicht gerecht werden. Ein Vortrag über Gestaltung und Wirkung, angereichert mit vielen Arten- und Sortenportraits, dazu ein Schuss Botanik und das Ende so manchen Vorurteils. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich bis zum 19. Sept. 2017 an. Vortragsraum ist die ungeheizte Halle in der Staudengärtnerei.

Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins

Bienenzuchtverein Soyen wird eingetragener Verein

37 Mitglieder, die insgesamt 218 Völker betreuen, gehören dem Verein an, der zur Jahresversammlung mit Neuwahlen zusammenkam.

In seinem Jahresrückblick berichtete Vorsitzender Christian Müller über die Teilnahme des Vereins an der Veranstaltung „Landwirtschaft und Handwerk im Wandel der Zeit“ in Kirchreith im Rahmen der 1200-Jahr-Feier Soyen. Hier konnte der Verein dem interessierten Publikum die Imkerei im Vergleich früher und heute anschaulich machen. Leider konnte wegen des sehr schlechten Honigjahres 2016 kein Honig zum Verkauf angeboten werden, obwohl hierfür rege Nachfrage vorhanden gewesen wäre. Für 2017 ist wieder ein Weihnachtsmarkt in Kirchreith geplant, wo der Verein - nach hoffentlich besserer Honigernte - erneut mit einem Stand vertreten sein wird. Bedingt durch deutlich erhöhte Beiträge der Sachversicherung musste der Mitgliedsbeitrag entsprechend angepasst werden, im Gegenzug stehen den Imkern dafür wesentlich höhere Entschädigungssummen bei Diebstahl und Vandalismus zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde sollen verstärkt Flächen mit Stauden als Bienenweide bepflanzt werden. Hier wird vor allem der Bahndamm in Soyen ins Auge gefasst, aber auch brachliegende Grünstreifen kämen hierfür in Frage. Generell sollte sich jeder Gartenbesitzer überlegen, ob immer der kurzgeschnittene „Golfrasen“ das Maß aller Dinge ist, oder ob man nicht die ein oder andere Fläche mit Blühpflanzen für Bienen attraktiver machen könnte.

Kassier Christian Freundl konnte von einem leichten Plus im abgelaufenen Vereinsjahr berichten. Die Kassenprüfer Sepp Willnhammer und Thaddäus Berger bescheinigten einwandfreie Kassenführung, somit konnte der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt werden. Im Anschluss konnte Vorsitzender Müller zwei Mitglieder für über 25-jährige Mitgliedschaft ehren. Eduard Seidinger und in Abwesenheit Robert Rossmeisl erhielten Urkunde und Ehrennadel in Gold vom Verband Bayerischer Bienenzüchter.

Die Vorstandschaft des Bienenzuchtvereins:

1. Vorsitzender:	*Christian Müller*
2. Vorsitzender:	*Sepp Eibl*
Schriftführerin:	*Barbara Müller*
Kassenwart:	*Christian Freundl*
Beisitzerinnen:	*Mandy Uschold*
	Christine Schimpflingseder
Kassenprüfer:	*Sepp Willnhammer*
	Thaddäus Berger

Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Vorstellung und der Beschluss einer eigenen Satzung. In erster Linie haftungsrechtliche Gründe bewogen die Vorstandschaft, eine Satzung auszuarbeiten und damit den Verein ins Vereinsregister eintragen zu lassen. Nach Verlesen dieser Satzung durch Schriftführerin Barbara Müller, stimmten die anwesenden Mitglieder einstimmig dafür, die Satzung in dieser Form dem Registergericht vorlegen zu lassen, um die Anerkennung als e.V. zu erlangen.

Bürgermeister Karl Fischberger leitete im Anschluss die erforderlichen Neuwahlen. 1. Vorsitzender bleibt Christian Müller, seine Vertretung übernimmt wie bisher Sepp Eibl. Auch Kassenwart Christian Freundl und Schriftführerin Barbara Müller wurden in ihren Ämtern bestätigt, ebenso die Kassenprüfer Sepp Willnhammer und Thaddäus Berger. Als Beisitzer neu in die Vorstandschaft gewählt wurden Mandy Uschold und Christine Schimpflingseder.

Beim Tagesordnungspunkt Wünsche und Anregungen wurde von einem Mitglied der Wunsch nach einem Vortrag über die Wechselwirkungen zwischen Pestizid-Einsatz in der Landwirtschaft und dem Bienensterben vorgebracht. Christian Müller wird dazu nach einem Referenten suchen und eine entsprechende Info-Veranstaltung organisieren. Der Termin wird dann rechtzeitig bekanntgegeben.

Christian Freundl
Bienenzuchtverein Soyen

Die Vorstandschaft nach der Wahl (v.l.): Wahlleiter Bürgermeister Fischberger mit Gattin Annemarie, Mandy Uschold, Christine Schimpflingseder, Barbara Müller, Christian Müller, Sepp Eibl und Christian Freundl.

Natur aktuell - Die Soyener Jäger informieren

April

Diesen Monat nutzen wir Jäger zum Frühjahrsputz im Jagdrevier. Die letzten Reviereinrichtungen (Kanzeln und Leitern) werden nochmals kontrolliert und gegebenenfalls ausgebessert. Dabei sammeln wir auch gleich den oft unachtsam weggeworfenen Wohlstandsmüll (Glasflaschen, Plastiktüten etc.) ein. Alleine in meinem Revier ist da schnell ein Kofferraum voll zusammen-

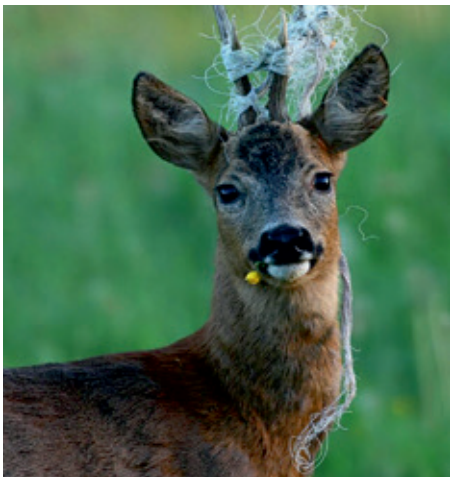
getragen, mit Dingen die so in Wald und Wiese entsorgt werden! Die Verursacher dieses Mülls machen sich sicher kein Bild davon, wie fatal die Folgen für ein Wildtier, bzw. ein Nutztier wie etwa eine Kuh sein können. Immer wieder erlebe ich, wie Wildtiere qualvoll dahin vegetieren oder gar verenden, weil sie sich z.B. in ein Stück Kunststoff verwickeln.

Aber auch Kühe verschlucken immer wieder mal Fremdkörper (Glasscherben, Kronkorken, Blechreste von Dosen, etc.) die über das Futter aufgenommen werden. Dies endet nicht selten beim Schlachter nach einem teuren Tierarztbesuch. Wo wir gerade bei Kühen sind: Hatte letztens ein gutes Gespräch mit einem Hundebesitzer, dem ich etwas über „Neospora canis“ erzählte. Dieser meinte, er wäre sich der Gefahr bewusst gewesen, die vom Hundekot ausgeht. Wenn dies so gewesen wäre, hätte er seinen Hund nicht in der Wiese sein Geschäft erledigen lassen. Deshalb möchte ich kurz darauf eingehen. Kühe infizieren sich mit „Neospora canis“ über das Futter. Sie fressen Gras und Heu von den Wiesen auf denen Hunde beim „Gassigehen“ ohne Leine laufen und natürlich auch ihre Haufen hinterlassen. Oft ist den Besitzern der Weg zu weit, um diese Haufen einzusammeln oder die Tüte wird ihnen zu schwer, um sie den ganzen Weg zum nächsten Mülleimer zu tragen und lassen sie deshalb am Straßenrand liegen. Was ihnen dabei nicht bewusst ist, ist die Gefahr die von diesem Hundekot für Kühe und ihre ungeborenen Kälber ausgeht. Eine tragende Kuh die sich mit N.c infiziert, verliert in der Regel das Kalb. Kälber die lebend geboren werden, erkranken in den ersten Lebenswochen schwer und überleben meist nicht. Bei den Kühen erfolgen weitere Erkrankungen wie Nachgeburtsverhalten und dadurch Gebärmutterentzündung, später meist Unfruchtbarkeit, was unweigerlich zur Schlachtung führt. Deshalb bitte: Hunde an die Leine, Hundehaufen einsammeln und entsorgen, in Mülleimern und nicht auf Wiesen oder am Straßenrand.

Rehkitze bitte niemals mit bloßen Händen anfassen.

Mai

Der Mai steht ganz im Zeichen des Jungwildes, und besonders der Gefahr des Mähtodes durch Mähmaschinen. Um möglichst viele Kitze vor den Messern der Mähmaschinen zu retten, halten wir jetzt ständig Kontakt mit unseren Bauern. Wenn wir Jäger jetzt mit unseren Hunden in den mähreifen Wiesen gesehen werden, dient das der Rettung und Suche des Jungwildes und hat einen sehr vernünftigen Grund. Auch hat die Jagdzeit auf das Rehwild wieder begonnen, ausgenommen natürlich Geißen und Kitze. Jetzt ist die beste Jahreszeit, um gleich selektiv kranke und schwache Stücke zu erlegen, was für uns Jäger jetzt unter anderem an einem schlecht vollzogenen Haarwechsel von Winter- auf Sommerhaar zu erkennen ist. Kleiner Denkanstoß dem Wild zuliebe:



Gerade während der Brut- und Setzzeit der Jungtiere ist wieder konsequent an die Tierliebe der Naturnutzer und insbesondere der Hundehalter zu appellieren. Es sollte eine Selbstverständlichkeit für jeden Tierfreund sein, jetzt den frei lebenden Tieren und ihrem Nachwuchs den wenigen Lebensraum den sie noch unberührt vorfinden, alleine zu überlassen. Sie sollten nicht ständig unnötig in ihren Einständen gestört werden, da diese oft schon allein durch den Geruch des Menschen in Panik versetzt werden und ihren Nachwuchs zurücklassen, was dazu führt, dass dieser dann manchmal nicht mehr angenommen wird. Deshalb die Bitte: Bleibt auf den Wegen, denn daran ist das Wild gewöhnt und lässt sich deshalb von dort aus auch gerne beobachten, was gerade jetzt sehr reizvoll sein kann, wenn z.B. eine Rehgeiß gerade ihr Kitz säugt.

Vielen Dank, Thomas Hanslmeier und Ihre Soyener Jäger

Wattturnier der Löwenfreunde Rieden - Soyen im Gasthaus Häuslmann

Martin Hundseder und Dominik Seidinger, die Sieger des Abends

Einmal im Jahr dreht sich bei den Löwenfreunden mal nicht alles um den Fußball – denn dann geht es um Spietze, Belle und Max.
Beim diesjährigen Wattturnier konnte sich der Verein über eine vollbesetzte Gaststube freuen, bis auf die letzte Ecke wurde der Platz ausgenutzt. Das Publikum wie immer gut gemischt – Blaue & Rote, Junge & Alte, Anfänger & Spielerfahrene, Einheimische & Auswärtige – es war alles vertreten, und auch der Spielausgang war davon geprägt. Die Platzierungen bunt gemischt.
Bevor der Wettstreit um die begehrten Preise allerdings begann, bat Heri Sonnenholzner um eine Gedenkminute für die kürzlich verstorbene Petra Schiller. Sie war Gründungsmitglied und damals die erste Schriftführerin des Vereins, bis sie sich aus der Vorstandschaft zurückzog. Ebenso gedachten die Anwesenden an den im Dezember verstorbenen Peter Hinmüller, der noch im letzten Jahr den Siegpreis entgegennehmen durfte.
Und dann ging es los!
Im Laufe des Abends kämpften 22 Mannschaften um die ausgelobten Geld- und Sachpreise. Bei bester Stimmung ging es zünftig hin und her, bis zum Schluss blieb es spannend und etliche Mannschaften konnten sich lange Hoffnungen auf die vorderen Platzierungen machen. Gespielt wurden 3 Runden mit jeweils 3 Spielen. Erst im allerletzten Spiel entschied sich, wer letztlich den Sieg davontragen würde.
Über den ersten Platz und damit jeweils 50,-€ freuten sich Martin Hundseder und Dominik Seidinger mit 255 erspielten Punkten. Sie verwiesen das Team Claudia Proksch und Simon Dullinger, die sich lange Zeit in Führung hielten, auf den zweiten Platz, dicht gefolgt von Josef Flori und Christian Redenböck. Neben den Geldpreisen wurden noch etliche weitere Preise ausgespielt. So freuten sich unter anderem die beiden Rot-Blau Paarungen Hinmüller/Buchner(5.) und Speckmaier/Wagenstetter(6.) über einen Gutschein der Häuslmanns bzw. ein 60er Bierseidel. Auch die beliebten Wurstpreise waren wieder im Sortiment.

Heri Sonnenholzner präsentierte sich mit den drei besten Teams des spannenden Löwen- Watt- Turniers.

Heri Sonnenholzner, der Riedener Löwenchef, konnte zufrieden sein mit seiner gelungenen Veranstaltung.

Wie jedes Jahr blieben die Veranstalter ihrem Credo treu „ Keiner geht ohne einen Preis nach Hause, und sei es nur die Zitrone für die schlechteste Runde“. Diese ging zum zweiten Mal in Folge an …(unser Geheimnis). Die Beiden freuen sich schon darauf, diesen Preis im nächsten Jahr endlich an eine andere Mannschaft weiter zu reichen.
Am Ende des äußerst kurzweiligen Abends bedankte sich Heri Sonnenholzner im Namen der Löwenfreunde für die durchwegs fairen Spiele und die zahlreichen Teilnehmer des Turniers. Besonders erfreulich war, dass auch Hermann Maußen als ältester Spieler, mit seinem Partner Josef Machl, wie jedes Jahr wieder am Start war. Sie wurden mit einem extra Applaus bedacht. Ein besonderer Dank ging vor allem auch an die Wirtsleute Traudl und Bert, die sich wie jedes Jahr großzügig an den Preisen beteiligt haben, so wie an die fleißigen Helferlein, die für den reibungslosen Ablauf des Turniers sorgten.

Silvia Sonnenholzner, Löwenfreunde

Heizöl H. Maußen GmbH&Co. KG
ARAL
Diesel
Schmierstoffe
SB Tankstelle
Autogas
WAP-Waschanlage
SOYEN
Tel. 08071-2235
Antistaubpellets - Das Original

Lebensmittel Getränke Postfiliale
Fam. Gütter
nah & gut
Rieden
Deutsche Post
Tel. 08071-2345 Fax 6845

In Soyen Schafkopfen lernen

Schafkopfliebhaber und Initiator der Schafkopfschule, Tobias Ganslmeier

Mentoren sowie Eleven bilden eine homogene Truppe

Das Sauspiel, der Wenz, das Farbsolo, Tout, der Geier, der Farbwenz, Ramsch, aber auch Sprüche wie „Hast du Sau und Zehn gesehen, musst du von der Farbe gehen“, oder „Beim Wenz spielt man Ässe, oder hält die Fresse“, und noch vieles mehr, das gehört nicht zu einem Streit sondern ist die Sprache der Schafkopfer. Schafkopf ist die Mutter aller Trumpfspiele und wurde schon im 19.Jahrhundert gespielt. Um diese Tradition weiter zu erhalten, hatten die Maibaumfreunde Soyen-Kirchreit e.V. die Idee ,im März an 4 Abenden, im Haus am See einen Kurs für ca.16 Teilnehmer und 12 erfahrenen Schafkopfprofis abzuhalten. In diesem Kurs erlernten Sie die gängigen Namen und Ausdrücke beim Schafkopf, die Spielregeln wurden verständlich erklärt und Spielabläufe an konkreten Spielsituationen nachvollziehbar erläutert.
Die Maibaumfreunde bedanken sich bei der RSA-Bank für die gesponserten Spielkarten.

Hans Jäger, Maibaumfreunde

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

ŠKODA Kodiaq Ambition 4x4 1,4 TSI

JETZT IM AUTOHAUS

Leistung: 110 kW (150 PS), Lackierung: Pazifik-Blau
Ausstattung: 17" LM-Felgen, Bluetooth® Freisprecheinrichtung, Climatronic, Parksensoren hinten, uvm.

Hauspreis	**29.900,00 €**	Sollzins (gebunden) p.a.	1,97 %	Vertragslaufzeit	60 Monate
Anzahlung	6.850,00 €	Effektiver Jahreszins	1,99 %	Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Nettodarlehensbetrag	23.050,00 €	Schlussrate	13.528,94 €	Darlehenssumme	24.868,94 €
				monatl. Raten á	**189,00 €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 8,3; außerorts: 6,0; kombiniert: 6,9; CO2-Emission, kombiniert: 156 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C. Abb. zeigt Sonderausstattung. Änderungen und Irrtum vorbehalten, Stand: 14.02.2017.

Huber „Das ist mein“... Autohaus

Autohaus Huber GmbH
Anton-Woger-Straße 7 ▪ 83512 Wasserburg
Tel.: 08071/9207-0 ▪ www.zum-huber.de

50 JAHRE AUTOHAUS HUBER

Das Soyener Bürgerblatt

...das Interview

Heute mit Holger Kalvelage, Betreiber des Hotels und Cafes „Haus am See.“

Im Mai 2015 erweckte Holger Kalvelage das altehrwürdige Seecafé wieder zum Leben. Jetzt sind bald 2 Jahre vergangen, Grund genug einmal beim “Neu-Hotelier“ nachzufragen, wie es ihm so ergangen ist, was seine Pläne sind.

Hallo Holger

SBB: Bald 2 Jahre bist Du jetzt Gastgeber im Haus am See - wie geht es Dir als Hotelier und Wirt?

HK: Na ja, ich bin mit ebenso viel Respekt wie Enthusiasmus die Aufgabe vor 2 Jahren angegangen und daran hat sich im Prinzip bis heute nichts geändert. Allerdings ist mittlerweile auch ein gerüttelt Maß an Erfahrungen aus den täglichen Höhen und Tiefen einer Gastronomietätigkeit hinzugekommen - das prägt natürlich auch.

SBB: Welche Erfahrungen sind das?

HK: Die nachhaltigste Erfahrung ist die der knappen Zeit - als Außenstehender unterschätzt man die Zeit, die neben den offiziellen Öffnungszeiten für ein solches Projekt aufgewendet werden müssen. Mit dem Effekt, dass einem ständig die Zeit ausgeht, viele Ideen nicht so schnell wie man selbst gerne möchte umgesetzt werden können.

SBB: Welche Entwicklungen haben Dich positiv überrascht?

HK: Da sind ganz klar 2 Dinge zu nennen - zum einen die konstant hohe Auslastung der Zimmerkapazität. Und dabei vor allem die Tatsache, dass nahezu alle Gäste aus 2015 auch in 2016 wieder bei mir waren und auch in 2017 viele schon wieder reserviert haben. Die zweite Überraschung ist die Entwicklung bei den Veranstaltungen - jedesmal wieder eine große und individuelle Herausforderung, aber wir scheinen da einiges richtig zu machen, wenn ich mir die Entwicklung der Buchungen anschaue. Allerdings ist die Lage mit Terrasse und Wiese am See natürlich auch ein ganz besonderer Garant für eine schöne Veranstaltungsatmosphäre.

SBB: Warum machst Du nicht viel mehr Werbung - es gibt immer noch Soyener, die weder wissen, was Ihr anbietet, noch wann Ihr geöffnet habt?

HK: Wie war das mit dem Schuster und seinen eigenen Schuhen? Mit meinen 25 Jahren Tätigkeit in der Werbung sollte man ja annehmen, dass gerade ich verstehe, wie man ein solches Objekt bewirbt. Ein Grund für die Zurückhaltung ist sicher eine ausgeprägte Vorsicht des Branchenneulings, nicht zu früh die große Werbetrommel zu rühren und dann „hinter“ den eigenen Werbeaussagen zurück zu bleiben.
So war das mit den Hotelzimmern, mit dem Kaffee- und Kuchenangebot, mit dem selbst gemachten Eis und jetzt zuletzt auch mit der warmen Küche mit professionellem Koch.

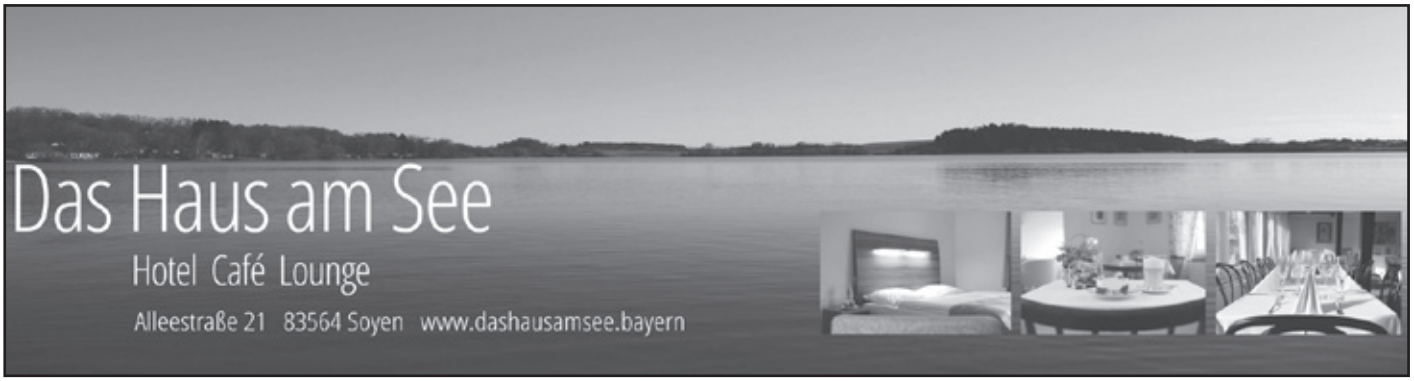
SBB: Ja eben, Ihr bietet warme Küche von Mittwoch bis Sonntag und viel zu wenige haben das bisher mitbekommen.

HK: Das ist sicher richtig und daran werden wir auch mit Hochdruck arbeiten. Für alle Interessierten hier deshalb nochmal unsere „Küchenzeiten“: Mittwoch bis Samstag von 18 - 21 Uhr und Sonntags von 12 - 14 Uhr und 17.30 - 21 Uhr. Darüber hinaus planen wir gerade spezielle Thementage, die wir dann über Flugblätter bekannt machen werden. Ein fester „Burger-Tag“ ist zum Beispiel eine Idee an der wir im Moment feilen, aber wir haben auch noch weitere Ideen, wie z.B. bajuwarische Tapas in der Planung.

SBB: Das klingt doch gut - wir wünschen dabei viel Erfolg

SBB

Fabian Beckereit, ein Koch der sein Geschäft sehr gut versteht.



Warme Küche: Mittwoch - Samstag von 18 - 21 Uhr, sowie Sonntags von 12 - 14 und 17.30 - 21 Uhr
Wir freuen uns auf Euren Besuch

Helferkreis für Flüchtlinge nach wie vor aktiv – aktuelle Infos

HELFERKREIS SOYEN

Seit fast einem Jahr sind Helfer in Soyen für die Asylsuchenden aktiv im Einsatz. Ein großer Kern der ursprünglichen Besetzung ist bei der Sache geblieben, es stoßen aber auch immer wieder neue Soyener zu diesem Ehrenamt hinzu. Bürgermeister Karl Fischberger äußerte sich bei der letzten Gemeinderatssitzung lobend über das Engagement des Helferkreises, der sich vor allem um die Erstorientierung, die Antragsstellung, die Vermittlung zwischen Gemeinde/ Landratsamt und den Bewohnern, und die alltäglichen Probleme kümmert. Hervorzuheben ist in Soyen jedoch ebenfalls die erhebliche Unterstützung mit Rat und Tat durch den Bürgermeister und die Gemeinde selbst. Beispiele dafür sind die Hilfe bei der Spendenverwaltung oder die Bereitstellung des Bauhofs als Fahrradwerkstatt.

Viele Bürger fragen sich vielleicht, was in und um das Wohnheim in den letzten Monaten passiert ist, hierzu einige Infos:

Bewohner mit Wechsel: Zurzeit beherbergt der Wohnpavillon 38 Asylbewerber, von denen ein Großteil aus verschiedenen afrikanischen Nationen stammt. Andere Bewohner im ersten Stock kommen auch aus Afghanistan, Iran, Armenien oder Aserbaidschan. Etliche Wechsel wurden vollzogen, so wurden z.B. ein iranisches Ehepaar und eine Person aus Niger nach Neudeck / Babensham in den neuen Wohnkomplex verlegt. Einer 5-köpfigen Familie wurde aus Platzgründen eine Wohnung in Nussdorf zur Verfügung gestellt. Andere wiederum hatten bereits letztes Jahr aus persönlichen Gründen oder auf Anweisung des Landratsamtes hin ihren Standort gewechselt. Aber auch Zuwachs gab und gibt es im Wohnheim: Zwei Babys wurden bereits geboren, das nächste wird im April erwartet. Hierzu hat der Helferkreis bereits Erstausstattung, Kinderwagen, sowie leihweise Wickelkommode und MaxiCosi besorgt. Sogar eine Hebamme wartet auf ihren Einsatz.

Geprüft wurden inzwischen viele Asylanträge, einige Afrikaner haben bereits eine Ablehnung bekommen und werden erneut geprüft. Aber es gibt auch eine Reihe positiver Bescheide, laut Gemeinderatsmitglied und Integrationsbeauftragten Afra Zantner. Wenig erbaulich ist die Tatsache, dass zum Teil Flüchtlinge, die bereits vor Ort eine Arbeit gefunden hatten, nun durch die Gesetzeslage nicht mehr weiter beschäftigt sein dürfen. Bedauerlicherweise haben auch einige Flüchtlinge aufgrund ihres Alters und ihrer Herkunft, sowie derzeitigem Stand des Asylverfahrens keinen Anspruch auf einen regelmäßigen Deutsch-Kurs.

Zur Deutschförderung: Fast alle Bewohner sind entweder in der Berufsschule, Mittelschule, Volkshochschule oder im BFZ Rosenheim untergebracht, wo sie regelmäßig in den Unterricht gehen. Zusätzlich ist seit nunmehr 9 Monaten ein freies Deutsch-Treffen des „Helferkreises Deutsch“ eingerichtet, das den Asylsuchenden Mithilfe bei Hausaufgaben und Übung bei der Konversation bietet. Das Treffen findet jeweils freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr derzeit im Tennisheim statt.

Zur Mobilität: Die meisten Flüchtlinge haben inzwischen als Schüler die Möglichkeit, mit dem öffentlichen Nahverkehr zu fahren, daher trifft man inzwischen eher wenige von ihnen mit dem Radl auf der Straße. Eingerichtet wurde außerdem ein offenes Bücherregal im Wohnheim, wo sich die Bewohner selbst ihre Lektüre aussuchen können. Das Bücherregal wurde kostenfrei mit Buchspenden von Privatpersonen und Verlagen Ende letzten Jahres eingerichtet. Auch das Fußballtraining steht den jungen Flüchtlingen offen. Einige nehmen regelmäßig am Training teil, daher bekommen sie notwendige Trainingsbekleidung und Schuhe gestellt. Sogar zum Trainingslager der Herren und A-Jugend Anfang März 2017 konnten einige junge Burschen dank Spenden und Sponsoring durch den TSV Soyen mitfahren.

Finanzielle Spenden sind immer herzlich willkommen, dafür steht ein Konto bereit, das die Gemeinde verwaltet. Es werden regelmäßig Fahrradersatzteile benötigt, Lampen und Lichtanlagen, etc. Auch für Schwimmkurse, Sommer- und Weihnachtsfest werden jeweils Spendengelder gebraucht. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Helferkreis nochmals herzlich für die teilnehmenden Spender der Weihnachtsaktion! Sachspenden in Form von Kleidung, Haushaltswaren, Handtüchern und Bettzeug stehen in einem kleinen Lager für Neuankömmlinge bereit, werden aber noch angenommen. Derzeit sind vor allem Kleidung und Fahrräder gefragt, weiß Monika Bacher, denn bald werde das Haus wieder voll sein. Für insgesamt 48 Personen ist der Platz in dem Wohnpavillon vorgesehen.

Dank an Alle

„Der Helferkreis in Soyen ist seit Anfang an sehr aktiv und versucht seit der ersten Ankunft von Flüchtlingen Ansprechpartner, Helfer und, Unterstützer zu sein. Nach fast einem Jahr der Begleitung und Integration kann die ganze Gemeinde auf ein überwiegend positives Jahr mit den Asylbewerbern zurückblicken. Dadurch wird auch für die Zukukunft eine Basis für ein friedliches Miteinander geschaffen. Der Bürgermeister Karl Fischberger möchte sich aus diesem Anlass persönlich und im Namen des gesamten Gemeinderates für die Arbeit jedes Einzelnen im Helferkreis bedanken.“

Maike Bederna, Monika Bacher

S I C
Immobilienforum
Chiemgau GmbH & Co. KG
Zwst. Wasserburg
Für Sie vor Ort!
Ledererzeile 28
83512 Wasserburg a. Inn
☎ 08071 / 9222666
sic-chiemgau.de
Sie suchen einen professionellen Immobilienvertrieb vor Ort?
Besuchen Sie uns im Internet unter www.sic-chiemgau.de,
Hier werden Immobilien verkauft!
Optimale Voraussetzungen für Sie als Verkäufer!
Ich freue mich über Ihren Anruf oder einen Besuch in meinem Büro!

✓Büro mit Schaufenstern in belebter 1A-Lauflage | ✓vorgemerkte, solvente Kunden
✓Über 20 Jahre Markterfahrung im Immobilien- und Finanzierungsbereich
Ihr Ansprechpartner:
Michael Stelzmüllner

„Triumph des Herzens“

Ein Bericht von Ingrid Freundl über das Osteuropahilfswerk

Liebe Freunde und Wohltäter der Osteuropahilfe!
Nachdem wir in der letzten Zeit sehr viele Sach- und Geldspenden für unsere Hilfsgütertransporte erhalten haben, möchte ich mich gleich am Anfang bei allen Spendern und bei meinen lieben Helfern bedanken. Mein aufrichtiger Dank geht an die Gemeinde Soyen für die Zuwendung von 600 Euro, an alle Beteiligten des Kirchreither Frühschoppens für die erhaltenen 200 Euro, und an alle Sach- und Geldspender.
Gegründet wurde das Hilfswerk „Triumph des Herzens“ von Pater Rolf-Philipp Schönenberger aus der Schweiz, nachdem er als junger Priester in Russland mit dem ganzen Elend der russischen Bevölkerung konfrontiert wurde. Vor ca. 20 Jahren haben einige Frauen aus Soyen damit begonnen, Kleidung, Schuhe, Bettwäsche usw. zu sammeln und mit Auto und Anhänger nach Eching bei München in ein großes Lager zu bringen. Anfangs war ich noch nicht an diesen Aktionen beteiligt, erst als vom Krankenhaus in Wasserburg Krankenbetten gespendet wurden und sich somit ein Transportproblem ergab, fuhr ich erstmals mit meinem Schwager die Betten in einem größeren Transporter nach Eching. Fasziniert von diesem Werk kam ich öfter nach Eching. Dann dauerte es nicht mehr lange und das schon ältere Ehepaar aus Eching musste das Hilfsprojekt aufgeben. Bevor ich diese Arbeit übernehmen sollte, flog ich 1999 in die Ukraine um mich vor Ort über die Hilfsbedürftigkeit der Bevölkerung zu überzeugen und Pater Rolf kennenzulernen. Ein Jahr später war ich mit Pater Rolf in Russland unterwegs, und noch einige Jahre später fuhr ich mit dem Bus nach Rumänien, um die karitativen Einrichtungen vor Ort zu besuchen. Nach dem ersten Besuch in der Ukraine kam ich als komplett veränderter Mensch wieder nach Hause, mit dem verstärkten Wunsch zu helfen. Die ersten Jahre sammelten wir noch so wenige Hilfsgüter, dass wir die Kartons bei uns im Hause unterbrachten, aber stetig wurde es mehr und mehr. Heute, nach 17-jähriger Tätigkeit kommt schon fast alle zwei Monate ein Sattelschlepper, um die Güter ostwärts zu den Armen zu bringen. Hauptsächlich bringen wir Hilfe nach Rumänien und in die Ukraine. Die Ukraine liegt mir persönlich sehr am Herzen. Aktuell berichtet Pater Rolf:
Im Donbass-Gebiet geht der Krieg weiter. Immer noch sterben fast täglich Menschen. Für Viele sind das Leid und die Not fast unerträglich geworden. Die Krisenregion im Donbass ist militärische Sperrzone. Direkte Hilfsgütertransporte in die Kriegszone sind deshalb nicht mehr möglich – außer wenn die Transporte über Russland geführt werden, was schwierig ist und dreimal soviel kostet. Der Krieg ist für alle Beteiligten zu einem rentablen Geschäft geworden – auf Kosten der leidenden Bevölkerung. Im November wurde das Existenzminimum offiziell von 45 auf 100 Euro angehoben, obwohl die Löhne gleich geblieben sind. Eine Krankenschwester verdient gerade mal 60 Euro, eine Lehrerin 80 Euro, trotz steigender Lebenshaltungskosten. Immer wieder begegnen wir beeindruckenden Menschen – Krankenschwestern, Ärzten, Betreuungspersonal, die sich trotz niedrigster Löhne und schwierigster Umständen selbstlos für kranke und schwache Menschen einsetzen und aus einem großen Gottvertrauen leben. Der Unmut der Menschen nimmt von Tag zu Tag zu. Inzwischen sind sie für einen neuen Aufstand bereit: den 3. Maidan. Nur mit Gottes Hilfe konnte Ende Juli ein Blutbad verhindert werden, als Hunderttausende vom ganzen Land betend in die Hauptstadt pilgerten, um den Frieden zu erzwingen. Durch die Verarmung der Bevölkerung und die Amnestie von Gefangenen steigt zudem die Kriminalität. Auch untertags wird jetzt in die Häuser eingebrochen. Die Ukrainer können sich kaum mehr auf die Polizei verlassen, organisieren sich unter sich und bewachen gegenseitig ihre Häuser. Der Alltag unserer Mitarbeiter in der Ukraine ist sehr schwierig. Die bürokratischen Hürden sind fast unüberwindbar. Die Gesetze des Staates sind so formuliert, dass die Menschen immer in der Schuld des Staates stehen und bestraft werden können. Dadurch wird die Korruption gefördert. Trotzdem kämpfen wir im Vertrauen auf Gottes Hilfe für jene weiter, die keine Stimme haben. Die Menschen, denen wir uns zuwenden, leiden in ihren oft extrem kargen Behausungen unter allem: Unter der Kälte des Winters, unter den steigenden Preisen und den immer geringeren Löhnen, die nicht einmal mehr zum Lebensnotwendigsten reichen, unter der wachsenden Arbeitslosigkeit, der alles durchdringenden Korruption, dem Krieg und all seinen Folgen. Die Bedürftigen sind für die Hilfe unglaublich dankbar und bringen dies oft unter Tränen zum Ausdruck.
In Rumänien lies Pater Rolf ein Kinderzentrum errichten. Er erzählt:

Maria Hinterberger (re) und Traudl Trautbeck (li) überreichten Ingrid Freundl im Namen der Ausrichter des Kirchreither Frühschoppens eine Geldspende.

Im Kinderzentrum in Bocsa betreuen wir täglich über 130 Kinder aus der Region. Die meisten von ihnen kommen aus sozial schwachen und kinderreichen Familien, die in größter Armut leben. Viele erleben auch Gewalt und Vernachlässigung. Unser besonderes Augenmerk gilt der Ausbildung. Die Kinder haben die Möglichkeit, das Programm „nach der Schule“ bei uns zu besuchen, mit dem wir sie zusätzlich schulisch fördern. Sie vertiefen in einer entspannten Umgebung den Schulstoff und lernen ihn gründlich. Unsere Nachhilfelehrer unterstützen die Kinder individuell. Die Kinder können außerdem Computer-, Umweltschutz- und Kulturkurse belegen. Natürlich fehlen auch nicht Zeiten der Erholung, des Spiels, wozu der Sportplatz und der Kinderspielplatz einladen. Mehrmals im Jahr verbringe ich längere Zeit im Kinderzentrum in Bocsa. Immer wieder fällt mir das

vertrauensvolle Verhältnis auf, das die Lehrer zu den Kindern pflegen. Für uns ist es wichtig, dass die jungen Menschen neben dem Nachhilfeunterricht auch ethische Werte, Respekt und Toleranz auf ihren Lebensweg mitbekommen. Wir möchten den Kindern helfen, ihre Talente und Fähigkeiten zu entdecken, damit in ihnen ein gesundes Selbstwertgefühl wachsen kann, das infolge der Armut oft auf der Strecke bleibt. Für mich ist es bei der jährlichen Weihnachtsaktion jedes Mal erschreckend zu sehen, in welchen häuslichen Verhältnissen viele unserer Kinder wohnen. Auf engstem Raum leben bis zu zwölf Personen aus mehreren Generationen ohne Küche, ohne Toilette, ohne Bad und ohne Betten zusammen. Mit Freude begrüßen mich dann jeweils die Kinder, die bei uns im Zentrum ein und aus gehen. Immer wieder stelle ich fest, wie sehr die Erziehung die Kinder positiv verändert und ihnen zu Würde verhilft. Die jungen Menschen sind sehr begabt und mehrere haben beim Landeswettbewerb für ihre schulischen Leistungen schon Preise erhalten. Das freut mich für jedes einzelne Kind sehr. Denn Bildung ist das beste Mittel, um aus der Spirale der Armut herauszukommen. Auch die Gesundheit der Kinder liegt uns am Herzen. Die meisten Kinder erhalten zu Hause lediglich karge Mahlzeiten, welche von den Großeltern oder anderen Verwandten für sie aufgehoben werden. Bei uns erhalten sie täglich ein ausgewogenes Mittagessen, das ihnen Kraft zum Lernen gibt. Seit 2010 führen wir außerdem in Zusammenarbeit mit den Sozialbehörden der Stadt einen Kindergarten, in dem wir rund 30 Kinder ganztags betreuen. Diese unsere kleinsten Kinder erhalten unsere ganz besondere Liebe und Aufmerksamkeit, weil wir uns bewusst sind, dass der Aufenthalt im Kinderzentrum einen starken und nachhaltigen Einfluss auf ihre Entwicklung hat.

Soweit die Situation in der Ukraine und in Rumänien.

Bei uns in Soyen läuft es wie folgt ab: Die gespendeten Güter kommen erst mal in unseren großen Hauseingang (der aber oft nicht groß genug ist) und werden nach Art in die jeweiligen Bananenkartons sortiert. Dafür brauchen wir jede Menge Schachteln. An dieser Stelle danke ich ganz herzlich meinen treuen Bananenkartonlieferanten Katharina und Stefan Schuster. Leider erhalten wir manchmal auch Unbrauchbares, Kleidung die gewaschen werden muss oder Kleidungsstücke an denen ich noch Näharbeiten vornehmen muss. Alle Sachen durchzuschauen und in die beschrifteten Kartons zu sortieren ist unsere Hauptarbeit. Dabei werde ich von Frauen aus Soyen und Nachbargemeinden unterstützt. Vielen lieben Dank meine lieben, fleißigen Helferinnen, die ihr öfters mal Euere Vormittage mit mir im Hauseingang verbringt! Die fertig gepackten Sachen fahre ich ins Lager, wo sich noch gestapelt werden müssen. Familie Schletter und Karl ich danke Euch, dass wir die vielen Hilfsgüter schon seit vielen Jahren bei Euch lagern dürfen! Wenn sich das Lager dann zunehmend füllt, kann ich den LKW bestellen. Meistens haben wir, wenn der Transport nach Rumänien geht, unseren rumänischen Fahrer Nicu, der von Pater Rolf fest angestellt ist. Geht die Fahrt nach Bocsa in Westrumänien oder nach Iasi im Osten Rumäniens, so zahlen wir zwischen 1400 und 2500 Euro. Bei Transporten über eine Spedition in die Ukraine oder manchmal auch nach Lettland oder Litauen, belaufen sich die Kosten je nach Entfernung. Wir sind immer bemüht, die günstigste Spedition zu finden. Ist der Sattelschlepper dann da, helfen viele fleißige Hände, seit neuestem auch afrikanische, beim Beladen. Trotz der Anstrengung geht es meistens lustig zu. Vergelt`s Gott meinen deutschen und afrikanischen Lademeistern! Damit wir nicht hungrig und durstig nach Hause gehen müssen, werden wir von Maria Schletter kulinarisch verwöhnt. Danke für alles, liebe Maria!

Je nach Bestimmungsort ist der LKW mit unseren Hilfsgütern dann zwei bis drei Tage unterwegs. Fährt der Sattelschlepper in die Ukraine, muss die Ladung peinlichst genau mit der von uns erstellten Ladeliste übereinstimmen. Am Bestimmungsort befinden sich z. B. Caritasstellen, die die Hilfsgüter an die Armen verteilen. Damit sich nicht einige bereichern während andere leer ausgehen, erhalten die Bedürftigen Ausgabescheine mit Stempel, womit sie sich bei der Kleiderkammer das Nötige holen können. Es ist wichtig, dass wir in Soyen schon alles vorsortiert haben, da der LKW auch Teilladungen in Krankenhäuser oder Kinderheime bringt. In der Ukraine war ich mit Pater Rolf schon in mehreren Krankenhäusern in denen ich „Betten“ gesehen habe, die wohl nicht zu einer schnellen Gesundung beitragen. In den Räumen fehlen nötige Apparate und die Trostlosigkeit wird nur durch ein paar einfache Kalenderbilder an den weißen Wänden aufgelockert. Operationen und Medikamente müssen die Patienten selbst bezahlen. Versicherungen gibt es in Osteuropa nicht! Zudem werden die Patienten von ihren Angehörigen, die oft weite Wege bis zum Krankenhaus auf sich nehmen müssen, mit Essen und Kleidung versorgt. Der Besuch in einem Krankenhaus für Kinder mit Knochen-TBC bleibt mir unvergessen. Dort wurden die Kinder liebevoll versorgt und erhielten an ihren Betten Schulunterricht. Doch wenn sie aus dem Krankenhaus entlassen wurden, wurden manche von ihnen nicht mehr von ihren Eltern abgeholt, weil diese nicht mehr für ihren Lebensunterhalt aufkommen konnten. Unter den Krankenhäusern, die ich besucht habe, war auch eine Geburtsklinik für schwere Geburten. Allerdings verlaufen die meisten Geburten schwierig und die Frauen haben Angst ein Kind zu bekommen. Oft sterben die Babys schon im Mutterleib, da sie unterversorgt sind, oder Mutter und/oder Kind sterben bei der Geburt. Die Bevölkerungszahl in der Ukraine geht stetig zurück.

Das war ein kleiner Ausschnitt aus der Situation in Osteuropa und meinen Erlebnissen dort. Wenn Interesse an genaueren Informationen besteht, so ist Pater Rolf gerne bereit wieder einmal nach Soyen zu kommen, um für uns einen Diavortrag zu halten.

Ingrid Freundl, Telefon 08072/2828

„Unsere“ Flüchtlinge beim Beladen des Lkws.

„Freundschaft ist bunt“

Siegerehrung beim 47. Internationalen Jugendmalwettbewerb

Die RSA-Bank hatte alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 - 4 eingeladen, sich kreativ am weltweit größten Jugendwettbewerb zu beteiligen.
Bis Februar 2017 konnten die Kinder Bilder und Quizlösungen zu Thema „Freundschaft ist bunt“ einreichen. Die Kinder aus der Grundschule Soyen waren der Einladung gefolgt und haben ihre künstlerischen Arbeiten abgegeben. Die Jury hatte es auch dieses Jahr wieder nicht leicht.
Als Klassensieger wurden gewählt:
1. Klasse: Laura Dirnecker
2. Klasse: Pauline Gehrke
3. Klasse: Lilli Braun
4. Klasse: Annika Ott

Die Klassenersten beim Malwettbewerb erhielten jeweils das Aktions- und Geschicklichkeitsspiel „Spinderella“ oder „Camel Cup“ und die zweiten bis vierten Plätze durften ein Malset von Stabilo mit nach Hause nehmen. Natürlich wurden alle Sieger mit einer Urkunde prämiert. Im Rahmen einer Feierstunde übergab Geschäftsstellenleiter Martin Birkmeier und Jugendberaterin Johanna Schambeck zusammen mit Bürgermeister Karl Fischberger und Christiane Seidl vom Elternbeirat die Preise. Beim Quiz hatte die Kinder dann nochmal die Chance auf tolle Preise, wie z.B. ein Pennyboard, 3-D-Puzzle, Beach-Volleybälle oder andere Geschenke.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schülern mit Ihren Lehrkräften für die schöne, musikalische Gestaltung der Siegerehrung.

RSA

Herzlich Willkommen
im Pflegeheim St.Martin

Das Haus mit dem familiären Flair
und der 25-jährigen professionellen
Erfahrung in Langzeit- und Kurzzeitpflege.

Pflegeheim St.Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Pflegeheim St.Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir
Ihnen gerne unter der
Tel. 08073/91490-0

Erfolgreicher Immobilienfinanzierer

Raiffeisenbank RSA eG belegt bundesweit Platz 2

In einer kleinen Feierstunde wurde die Raiffeisenbank RSA eG mit dem WL BANK-Partnerpreis 2016 ausgezeichnet. Der Preis wird im genossenschaftlichen Bereich für besonderes Engagement in der Immobilienfinanzierung vergeben. Die RSA belegte in ihrer Kategorie bundesweit den hervorragenden zweiten Platz. Die Bank musste sich dabei mit deutlich größeren Instituten messen. Die Auszeichnung ist mit einer Geldspende verbunden, die die Bank vor Ort für einen gemeinnützigen Zweck ihrer Wahl einsetzen kann. „Wir freuen uns sehr darüber, dass sich unsere starke Kundenorientierung nun auch für andere positiv auszahlt“, so Vorstand Rinberger.
Insgesamt hat die Bank in 2016 stolze 120 Mio. EUR neue Kredite gewährt bzw. vermittelt.

RSA

Über die Preisverleihung freuten sich (v.l.n.r.) Vertriebsleiter Thomas Wühr, Regionaldirektor Christian Biskupek (WL-Bank),Vorstand Dir. Thomas Rinberger und Finanzierungsspezialist Bernhard Graßl.

Kraft tanken im Bayerischen Wald

TSV Fußballer verbrachten ein Trainingswochenende in Freyung

Die Fußballabteilung des TSV Soyen machte sich am 03.03.17 mit einem Bus der Firma Huber auf den Weg zu einem dreitägigen Trainingslager in den Bayerischen Wald. Da der Fasching bei den TSV Kickern wenig Spuren hinterlassen hatte, war die zweieinhalbstündige Fahrt in Richtung Niederbayern eine ruhige Angelegenheit. Aus 39 Teilnehmern, davon 15 Jugendliche, bestand die große TSV Reisegruppe, die für 2 Tage nichts anderes im Sinn hatte, als Fußball zu spielen und sich auf die Rückrunde 2017 vorzubereiten. Nach dem alle Teilnehmer ihre Quartiere, mit grandiosem Blick auf die Alpenkette, bezogen hatten, ging es gleich zu den ersten Trainingseinheiten. Auf dem sehr guten Kunstrasenplatz des TV Freyung fand man die besten Bedingungen vor. Trainer Markus Göschl und Pauli Mayer legten dabei großen Wert darauf, dass die Übungen meist mit Ball absolviert wurden. Alle waren eifrig bei der Sache, denn man ist immer noch auf Tuchfühlung zu einem Aufstiegsplatz in die A-Klasse 3. Wer will sich denn so eine Chance wegen mangelnder Vorbereitung entgehen lassen. Ein Hauptaugenmerk wurde dabei besonderes auf Kraft und Ausdauer gelegt. So wurden ganz ohne „Murren“ in 3 Tagen 4 große Trainingseinheiten absolviert.

Ebenso fleißig stürzten sich die ältesten Nachwuchsspieler (16-19 Jahre) des TSV Soyen in die Trainingsübungen. Die beiden Trainer, Thomas Quirin und Max Oberpriller, hatten ebenso ein großes Trainingsprogramm ausgearbeitet, das die Youngster zu bewältigen hatten. Auch sie gaben an beiden Trainingstagen ihr Bestes.

Auf dem schönen Freyunger Fußballplatz lässt es sich toll arbeiten. Im Hintergrund ist das Skigebiet von Mitterfirmiansreuth zu erkennen.

Um die müden und geschlauchten Körper wieder zu stabilisieren, hatte man mit Marc und Hannah zwei hoch qualifizierte „Physios“ dabei. Zwischen Trainingseinheiten und Abendessen wurde massiert, geknetet und so manche Blessur behandelt, um alle Trainings-Torturen durchzustehen. Den beiden gebührt für diese Aufgabenbewältigung, ein großer Dank der Fußballabteilung.

Auf dem Weg nach Hause bestritten beide Mannschaften am Sonntagnachmittag noch je ein Vorbereitungsspiel. Dabei gelang der Herrenmannschaft nach zweimaliger Führung und schweren Beinen ein 2:2 Unentschieden beim TSV Haag. Ein verschossener Elfmeter brachte leider nicht den Sieg gegen den Nachbarn. Die A-Jugendmannschaft schaffte sogar beim FC Grünthal gegen die dortige U19 Spielgemeinschaft einen 3:1 Sieg.

Bei schweren Beinen und sonstigen Blessuren war man bei unseren „Physios“ Marc und Hannah in guten Händen.

Die komplette Reisecrew des TSV Soyen. Die Herrenmannschaft sowie die A-Jugendmannschaft des TSV Soyen stellten sich vor einer Traningseinheit zu einem Errinnerungsfoto bereit.

Ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse Wasserburg

Die A- Jugendmannschaft des TSV Soyen bedankt sich auf diesem Weg recht herzlich bei der Sparkasse Wasserburg für die neuen Kapuzenjacken. Die Jacken sind in den TSV Vereinsfarben Rot/Schwarz gehalten. Der Rücken ist mit dem Logo der Sparkasse sowie dem Vereinsnamen bedruckt.

Max Oberpriller, der Trainer der ältesten Nachwuchsmannschaft des TSV Soyen bedankte sich bei der Soyener Filialleiterin Andrea Beham für die großzügige Spende der Sparkasse Wasserburg.

Vielen Dank an die

MGW

Ein herzliches Dankeschön an die Firma MGW. Nicht das erstemal wird die Fußballabteilung von Helmuth und Dominik Huber gesponsert. Auch dieses Mal, bei der Ausstattung der Herrenmannschaft mit neuen Polohemden, unterstützten die beiden mit einer großzügigen Geldspende diese Aktion. Unser Foto zeigt den Kapitän der Fußballer Markus Stangl und Dominik Huber von der Firma MGW

Motorradgeräusche am Tennisheim

Wasserburger Kawasakiclub fand beim TSV Soyen Unterkunft

Vorsitzende unter sich. Otmat Probst, Peter Müller und Stefan Schrank

Ganz neue Töne am Tennisheim. Vereinzelt hört man nun, außer dem gewohnten Plopp, Plopp der Tennisbälle, Motorengeräusche von hochwertigen Motorrädern. Verwunderlich? Nein! Hier handelt es sich um 22 neue Mitglieder des TSV Soyen. Allesamt stolze Besitzer von Kawasaki Motorrädern. Die Motorradfreunde, die ihren Verein schon 1993 gründeten, waren auf der Suche nach einer neuen Bleibe. Ihr alter Standort in der Nähe von Haag wurde wegen Eigenbedarf gekündigt. Der Umzug war schnell vollzogen. Schon Anfang des Jahres war eine kleine Einzugsfeier veranstaltet worden. Beim TSV Soyen gab es keine Debatten wegen der zusätzlichen Nutzung des Gebäudes. Bei einer Abstimmung im TSV-Ausschuss wurde dieses Vorhaben ohne Gegenstimme beschieden. Wenn Motorradfahrer auch thematisch nicht unbedingt zu einem Turn und Sportverein passen, menschlich passen sie bestimmt. Vorstand Peter Müller und Tennischef Wolfgang Zoßeder konnten sich davon schon bei der Einzugsfeier positiv überzeugen. Das ansonsten im Winter leerstehende Gebäude findet nun auch in der tennisfreien Zeit seinen Nutzen. Alle 22 Biker sind seit Anfang 2017 Mitglieder beim TSV Soyen. Das einmal monatliche Biker-Treffen ist natürlich nicht alles was der Club so veranstaltet. Der Kawa-Club Wasserburg e.V. (1.Vorstand ist Stefan Schrank) wurde gegründet mit dem Gedanken, den Motorradsport zu pflegen und eine Gemeinschaft mit Gleichgesinnten Kawasaki Fans zu bilden. Es hat sich an der damals beschlossener Satzung nichts geändert - es fahren immer noch alle eine Kawasaki - ist ja selbstverständlich. Seit der Gründung wurden viele Ausflüge, auch über mehrere Tage unternommen, hauptsächlich nach Südtirol. Sie besuchen auch verschiedene Veranstaltungen und Führungen in der näheren Umgebung und beteiligen sich immer wieder an Wohltätigkeitsveranstaltungen und Ferienprogrammen für Kinder und Behinderte. Ebenso lädt der Club zu kleineren Motorrad- Treffen ein. Auch bei anderen externen Motorradevents ist er regelmäßig präsent. Besonders zweiter Vorstand und Gründungsmitglied des „Kawaclubs“, Otmar Probst, der ja ein Soyener Gemeindebürger ist, freut sich über den neuen Standort Tennisheim Soyen. SBB

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 26 86 • Fax: 0 80 71 / 92 26 84
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 6.30 – 13.30 / 15.00 – 18.00
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 07.00 – 12.00
Kühlanhänger-Verleih

da Salvatore e Massimo
Dorfwirt Soyen

Ristorante Pizzeria
Dorfwirt Soyen
08071- 9226102

TSV Soyen Tischtennismeister 2017

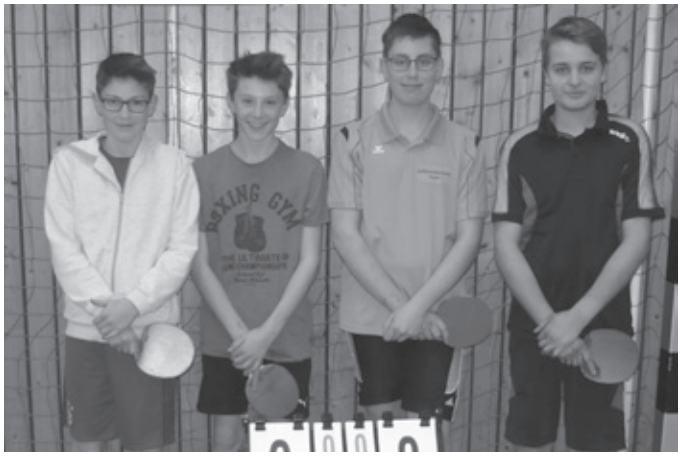
Herausragende Rückrunde aller TSV Mannschaften

Alle vier Soyener Tischtennismannschaften spielten eine überragende Rückrunde. Von insgesamt 37 Rückrundenspielen wurden 33 Spiele gewonnen, ein Spiel endete unentschieden und nur 3 Spiele gingen verloren.
Die neu gegründete dritte Herrenmannschaft erreichte, punktgleich mit dem Tabellenzweiten, einen beachtlichen dritten Platz von insgesamt 17 Mannschaften.
Die zweite Herrenmannschaft kämpft in der 4. Kreisliga noch um den Aufstieg in die 3. Kreisliga. Vor dem letzten Saisonspiel steht die Mannschaft punktgleich mit dem Tabellenzweiten, und nur einen Punkt hinter dem Tabellenführer, auf dem dritten Platz. Möglicherweise kann im letzten Rückrundenspiel noch ein direkter Aufstiegsplatz erspielt werden. Die erste Herrenmannschaft steht bereits als Meister in der 3. Kreisliga fest und hat den Aufstieg in die 2. Kreisliga sicher. Sämtliche Rückrundenspiele konnten überzeugend gewonnen werden. Die Jugendmannschaft ist vor den beiden letzten Saisonspielen Tabellenführer in der 3. Kreisliga. Mit etwas Glück kann die Meisterschaft aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigt werden.

Herzlichen Glückwunsch an Abteilungsleiter Theo Wimmer.
Des host da vadient!!!

Das Bürgerblatt

Die Aufstiegsmannschaft (v.l.): Martin Schex, Theo Wimmer, Andreas Wiedermann, Michael Schex, Leo Schex und Andreas Baumgartner



Die Jugendmannschaft geht als Tabellenführer in die Endphase der Meisterschaft (v.l.): Moritz Gürtel, Kim Eder, Florian Ibetsberger und Michael Pauker, nicht auf dem Bild Andreas Niedermeier

Soyen am See
Campingplatz
Badebetrieb
Fischverkauf
Fischerwirt
Seeterrasse
Bootsverleih
Fam. Huth 08071 - 3860

MOTORRAD MEISTERBETRIEB
TGB Vertragshändler
CC-motobikes
Christian Camera
Strohreit 83564 Soyen
Tel: 08071-9215072
-SERVICE/KUNDENDIENST
-ERSATZTEILE
-HU/AU
-UMBAUTEN
-ÜBERWINTERUNG
www.cc-motobikes.de
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00 -12.30 /14.00 17.30- Mo.geschl.

Gemeindepokalschießen in Rieden

Der Wanderpokal ist wieder für ein Jahr im Besitz der Burgschützen Rieden

Das Königsketten- und Gemeindepokalschießen aller Schützenvereine der Gemeinde Soyen fand vom 19. bis 22. Januar 2017 statt. Es wurde wieder von den Burgschützen Rieden ausgerichtet. An drei Schießabenden traten 114 Schützen an, davon 40 Schützen von den Burgschützen Rieden, 28 Schützen von den Birkeneder Kirchreith, 24 Schützen der Schützengesellschaft Soyen und alle 22 Schützen von Hubertus Teufelsbruck. Bei der Preisverteilung eine Woche später im voll besetzten Gasthaus Häuslmann begrüßte die erste Schützenmeisterin Claudia Proksch Bürgermeister Karl Fischberger und seine Frau, die Schützenmeister der Nachbarvereine und den Ehrenschützenmeister Josef Machl sowie die zahlreichen Schützen der vier Schützenvereine der Gemeinde Soyen. Den Gemeindepokal sicherten sich in der Schießsaison 2016/17 die Burgschützen Rieden mit 543,5 Teiler, gefolgt von den Birkeneder Kirchreith mit 752,5 Teiler, der SG Soyen mit 913,3 Teiler und der Schützen von Hubertus Teufelsbruck mit 1288,7 Teiler (bewertet wurde die Gesamtteilerzahl der 10 besten Schützen der jeweiligen Schützenvereine). Bürgermeister Karl Fischberger dankte den Burgschützen Rieden für das Ausrichten, gratulierte dem Verein zu diesem Erfolg und übergab den Gemeindepokal dem 2. Schützenmeister Hubert Redenböck. Die Königskette errang Peter Seidinger (Hubertus Teufelsbruck) mit einem 52,1 Teiler ganz knapp vor Hans Georg Kern (SG Soyen) mit einem 52,3 Teiler, der die Wurstkette erhielt. Die Breznkette erkämpfte sich Reinhard Schöberl (SG Soyen) mit einem 71,3 Teiler. Die anschließende Preisverteilung erfolgte nach Adlerserie, wobei die Preise für die Auflageschützen getrennt verteilt wurden. Den ersten Preis erhielt Hans Burkhard (5,5 Teiler), der zweite Preis ging an Claudia Proksch (100 Ringe) und den dritten Preis erhielt Renate Schröter (12,6 Teiler), alle von den Burgschützen Rieden. Bei den Auflageschützen erhielt Hermann Simeth (6,2 Teiler) den ersten Preis, der zweite Preis ging an Ulrich Feist (100 Ringe) und den 3. Preis erhielt Franz Forstmeier (21,0 Teiler), alle von der SG Soyen. Dank der großen Unterstützung von über 40 Firmen- und Privatspendern, konnten noch zahlreiche weitere Preise vergeben werden. Die Burgschützen Rieden möchten sich dafür ganz herzlich bei allen Spendern bedanken, die so zu einem guten Gelingen des Gemeindepokalschießens beigetragen haben.

Tom Schultz

Schützenmeisterin Claudia Proksch moderierte die Preisverteilung glänzend

Bürgermeister Karl Fischberger bei der Pokalübergabe an Hubert Redenböck

Peter Seidinger (mitte) Hans Georg Kern (links) und Reinhard Schöberl bei der Siegerehrung

vom ausgebildeten Baumwart

Kontakt:
Rafael Dengler
Wasserburger Straße 6 83547 Babensham
Tel: Mobil: 01607469661

Hausgeräteservice
Verkauf und Reparaturen

Arthur Axenböck
Stauden 4
83564 Soyen

Tel.: 0 80 73 / 91 52 40 • Fax: 0 80 73 / 91 52 39
Mobil: 01 72 / 9 45 73 18

Gartengestaltung Achatz

Christoph Achatz
Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02
Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03
Mobil: 01 77 / 6 68 29 92
eMail: achatz-landschaftsbau@web.de
www.achatz-landschaftsbau.de

BERATUNG • INSTALLATION • SERVICE

- Heizung
- Solaranlagen
- Biomasse
- Wärmepumpen
- Klimatechnik
- Elektro
- Photovoltaik
- Sanitär
- Badsanierung

Josef Ragl
Gebäudetechnik

Alleestraße 9
83564 Soyen
Fon 0 80 71 . 4 03 26
Fax 0 80 71 . 65 11
info@ragl.de
www.ragl.de

HONDA
The Power of Dreams

Überlassen Sie es doch Miimo - ganz ohne Ecken und Kanten!

Sichern Sie sich das perfekte Rasenteam mit dem Roboter-Rasenmäher Honda **Miimo** und **gratis** dazu unseren Honda **Akku-Rasentrimmer** für präzise Rasenkanten und schwer erreichbare Bereiche.

*Die Teilnahmebedingungen zu unserer Miimo-Aktion finden Sie unter:
honda.de/lawn-and-garden/offers.html

Gratis
für Ihren Garten:
Akkutrimmer-Set

NEU!
Ein 56V Akku
viele Möglichkeiten!

Bergers GARTENPOWER
Motorgeräte Fachbetrieb
JAKOB BERGER Attelthal 17
Tel. 08039 / 3776 Fax 08039 / 4495
www.bergersgartenpower.de

Wir beraten Sie:
Jakob Berger Gartentechnik
Attelthal 17B
83533 Edling
Telefon 08039/3776
www.bergersgartenpower.de

HONDA | ENGINEERING FOR Life

Service Partner Kainz GmbH
TV, Multimedia, Hausgeräte ... persönlich.
83533 Edling, Roßhart 12

Telefon: 0 80 71 / 9 32 10, Fax: 0 80 71 / 9 32 12
eMail: info@sp-kainz.com

Ab sofort bei uns:
Verkauf von Nivona Kaffee-Vollautomaten mit eigenem Wartungs- und Reparatur-Service

Kebinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG
83564 Soyen- Rottenhub 6
Tel. 08072 / 1631 Fax 3265
0171 / 265 65 40

- Garten- u. Landschaftsbau
- Baumschule
- Bruchsteinmauern
- Zäune
- Erd- u. Abbrucharbeiten
- Entwässerungsarbeiten
- Maschinelle Betonsteinverlegung
- Rohrpressung u. Verlegung mit Erdrakete

Schellenberger Hof

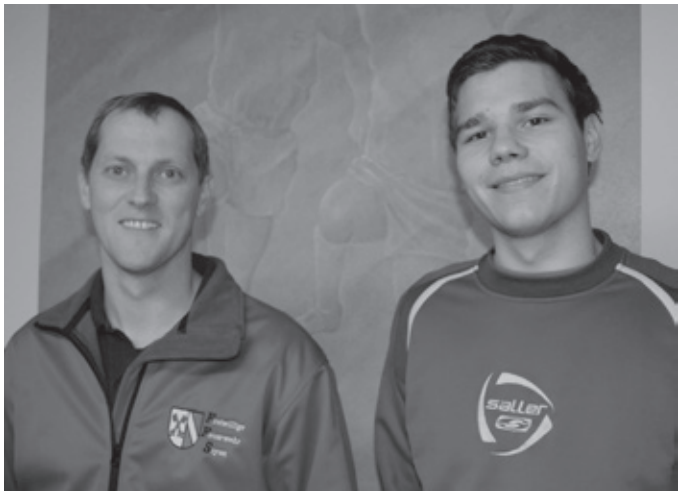
Ferienwohnungen • Exklusive Ausstattung • Ein-/Zweibettzimmer • Frühstücksbuffet
Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Freundschaftsschießen Schützengesellschaft Soyen

Am 03.02.2017 fand das traditionelle Freundschaftsschießen der SG-Soyen mit den Kirchreither Schützen im Schützenheim bei Salvatore & Massimo statt. Es beteiligten sich daran insgesamt 53 Schützen, 26 aus Kirchreith und 27 aus Soyen. Mit 938 zu 905 Ringen haben die Soyener mit einem Unterschied von 33 Ringen das Freundschaftsschießen gewonnen. Das Krügerl der SG-Soyen durfte 2. Schützenmeister Christian Schechtl an Christian Ganslmeier, der einen 154,4 Teiler erzielte, überreichen. Mit einem 96,4 Teiler konnte sich Hermann Simeth über das Kirchreither Krügerl freuen. Bei der Preisverteilung der Sachpreise sicherte sich Franz Forstmeier mit einem 21,0 Teiler den ersten Platz. Den zweiten Platz erreichte Robert Rampfl mit einem 36,7 Teiler vor Ulrich Feist, der den dritten Platz mit einem 37,7 Teiler erzielte. Anschließend ließen wir den Abend in einer gemütlichen Runde ausklingen.

Regina Rampfl, 2. Schriftführerin

Barnabas spendet...



... für die FFW Jugendarbeit, für die Ministrantengruppe, sowie für die Katholische Landjugend, je 200 Euro aus dem Erlös des Starkbierfestes 2016. Unser Foto zeigt den Feuerwehrkommandanten Sebastian Huber (li.) und Manfred Haindl, der sich um die Ministranten kümmert und zugleich Vorsitzender der KLJB ist, bei der Spendenübergabe.

Zimmerei
Holzhausbau
Balkone
DachKomplett
Rudolf Schiller
Mail: info@schiller-zimmerei.de
Internet: www.schiller-zimmerei.de
Meisterhaft
MEISTER BAUEN
Rudolf Schiller
Kraimoos 2
83564 Soyen
Telefon: 08071/50500
Fax: 08071/40833

FREILUFT FESTIVAL
19.+20.MAI
THAL 4
83564 SOYEN
3TAGETHAL.DE

FREITAG, DEN 19. MAI
FREILUFTKINO UTOPIA
AB 19:00 EINLASS UND BIERGARTENBETRIEB
CA. 21:00 UHR FILM
DANACH DJ ROBERT

SAMSTAG, DEN 20. MAI
TANZBUDE ELECTRA
AB 15:00 UHR BIS IN DIE NACHT

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!
Programmänderungen vorbehalten.
Es gelten die Jugendschutzbedingungen der BRD.

3TAGE Thal

Wir bauen für Generationen
BAUGESCHÄFT WILHELM GRUNDNER
BAUEN mit HERZ und VERSTAND
Wohnbau
Schlüsselfertiger Bau
Wohnungsbau
Gewerbebau
Landwirtschaftsbau
Umbau / Sanierung
Planung
Energieberatung
Denkmalschutz
Gewölbe
Putze
Baumaterial
Gerüste
Verleih
Hub 1 | 83564 Soyen | 08073 - 446
www.bauen-mit-grundner.de
Qualität mit Brief und Siegel.
www.innungsqualitaet.de
Bauen mit Innung-Qualität e.V.
IQ

FAHRSCHULE WEILNHAMMER
Haag - Soyen - Freimehring
Wir bilden Dich in allen Klassen aus
Unterrichte:
Haag Dienstag 19:00 Uhr
Soyen Mittwoch 19:00 Uhr
Freimehring Donnerstag 19:00 Uhr
Zum Anmelden komm einfach vorbei, sende ein E-Mail, ruf an oder nutze das Anmeldeformular auf unserer Internetseite.

www.fahrschule-wh.de
E-Mail: fahrschule-wh.de
Tel.: 08072/8452
Am Marktplatz 21
83527 Haag
facebook

Jubilare aus der Gemeinde

Ein Soyener Urgestein wird 80

Die Jubilarin Rosi Egger wurde 80 Jahre jung.

Seit kurzer Zeit erst lebt Rosi Egger in der Gemeinde Edling. Dort konnte sie mit vielerlei Gratulanten, bestehend aus Bürgermeister, Geistlichkeit, Familie, Nachbarn und Freunden dieses Jubiläum begehen.

Geboren in Rosenheim, wuchs die Jubilarin die ersten Jahre in München auf. Die Kriegssituation ließ ein Leben mit Familie in der Stadt nicht mehr zu, weswegen Rosi schon als kleines Mädchen samt Familie zur Verwandtschaft aufs Land kam. Im Weiler Urfahrn aufgewachsen, lernte Rosi Egger im Wasserburger Einzelhandel und entdeckte schon hier ihre Liebe zu modischen Neuheiten. In Jugendjahren lernte sie auch ihren späteren Ehemann Franz Xaver Egger kennen. Nach einem kurzen, frühehelichem Zwischenstopp im schwägerlichen Hause in Schlossberg, kam die junge Familie wieder zurück ins heimatliche Soyen. Hier lebte sie mit Eltern, Schwester Ulla und den Kindern Rosemarie und Thomas. 1983 verlagerte sie den Lebensmittelpunkt ins Soyener Zentrum, nachdem das Haus an die junge Familie der Tochter übergeben wurde. Nicht nur der häusliche Mittelpunkt befand sind in der Gemeinde Soyen. Ob gesellige Runden bei den Riedener Schützen, im Frauenbund oder auch im Bund der Alten, Rosi nahm immer gerne aktiv am Gemeindeleben teil. Auch für ihre Enkel und Urenkel war und ist die nach ihrer Katze spitznamentlich genannte "Pinki-Oma" eine wichtige Person, bei der nicht nur die besten Dampfnudeln aufgetischt werden, sondern bisher schon unzählige Rommé- und Elfer-Raus-Runden gespielt wurden.

Nach schweren Lebenseinschnitten, wie dem Tod beider Kinder und ihres Mannes Xarre, entschied sich Rosi letztlich schweren Herzens für den Umzug in eine kleinere Wohnung nach Edling. Die herzliche Aufnahme der neuen Nachbarn ermöglichten ihr jedoch einen guten Neustart. So nimmt sie inzwischen auch hier regelmäßig an Seniorenveranstaltungen teil, freut sich über Besuche ihrer Enkel, Urenkel und der Schwiegertochter und kümmert sich mit viel Zuwendung um ihre Katze „Pinki".

Wir wünschen der Rosi Egger weiterhin Gesundheit und alles Gute.

Magdalena Grill

Jubilare aus der Gemeinde

Von Maike Bederna

Kreszenz Machl aus Thal wurde 80 Jahre alt

Nicht enden wollten die Besuche im Hause Machl, alle hatten für die Jubilarin Kreszenz Machl reichlich Glückwünsche zu ihrem 80sten Geburtstag mit im Gepäck. Natürlich durfte Bürgermeister Karl Fischberger mit Gattin nicht fehlen, ebenso Vertreterinnen des Pfarrgemeinderates und des Frauenbunds.
Als Dritte von 5 Dirndln wuchs die Jubilarin in Obersteppach auf dem elterlichen Hof auf. In Edling ging sie zur Volksschule, daheim half sie fleißig mit. Sie besuchte anschließend die Landwirtschaftsschule in Wasserburg und arbeitete weiterhin auf dem Hof der Eltern. Ihren Mann lernte sie mit 21 Jahren in Staudham beim Tanzen kennen, beide heirateten 1959. Drei Buben und ein Mädl stammen aus dieser Ehe. Inzwischen ist die heimatverbundene Jubilarin nicht nur stolze Oma von 9 Enkeln, sondern auch Uroma von 2 Urenkeln. Viele Hobbies füllen ihren Tagesablauf aus, so sind neben „Hobby Nr.1“, den Enkelkindern, auch Stricken, Blumen und der Garten wichtig. Gern nimmt sie an den Seniorennachmittagen teil, sowie den für sie organisierten Ausflügen.

Wir wünschen weiterhin alles Gute.

Elisabeth Pypetz feierte ihren 90sten Geburtstag in Soyen

Rüstig und munter begrüßte Elisabeth Pypetz ihre vielen Besucher anlässlich ihres 90sten Geburtstages. Es gratulierten Bürgermeister Karl Fischberger mit Gattin persönlich, sowie Maria Syländer von der Pfarrgemeinde. „Die Nachbarn kamen mit einem Geschenkkorb vorbei“, erzählt die Jubilarin erfreut.
In Schart bei Wang/Unterreit geboren, wuchs die Jubilarin mit 4 Brüdern und drei Schwestern in einem kleinen Anwesen auf. Zur Schule ging sie in Wang 7 Jahre lang, danach besuchte sie noch die Sonntagsschule. Zu Kriegszeiten verpackte sie in der Firma Meggle Käse, 1947 kam sie dann bei einem Lehrer im Haushalt unter, wo sie auch die Schulräume putzte. Elisabeth Pypetz erinnert sich noch genau, dass sie selber das Wasser aus dem Brunnen mit Eimern holen musste und auch insgesamt dort kein leichtes Leben hatte – aber es gab gutes Essen, erzählt sie. Anschließend führte sie noch einen anderen Haushalt in der Nachkriegszeit, bis sie im Mai 1950 Erich Pypetz heiratete. Zwei Söhne wurden ihnen geboren. In der Zeit von 1957 bis 1984 lebte die Familie in Teufelsbruck, bis sie in ihr Haus in Soyen zogen. Über 6 Jahrzehnte durfte sie gemeinsam mit ihrem Mann verbringen, bis zum Jahr 2013.
Noch immer ist Elisabeth Pypetz vielseitig interessiert. Früher war der Garten samt Blumen und Gemüse ihre große Leidenschaft, inzwischen ist Gartenarbeit nicht mehr so möglich. Dafür hat sie ein großes Interesse an Fußball und ist auch ein Fan vom FC Bayern. Informiert ist sie immer über Fernsehen und Zeitung, zudem bringt sie gerne ihren genauen Tagesablauf zu Papier. Das Hobby Fußball teilt sie mit dem im Haus lebenden Sohn, der als Spieler, Trainer und Schiedsrichter lange Jahrzehnte aktiv war. Große Freude machen der Oma Pypetz ihre zwei Enkel, sowie zwei Urenkel im Alter von 6 und 3 Jahren, die beide in der Nähe von Wasserburg wohnen.

Wir wünschen Frau Pypetz weiterhin alles Gute.

Josefa Krieg aus Hinterleiten wurde 85 Jahre alt

Josefa Krieg feierte Ende Januar ihren 85sten Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Zu den Gratulanten zählten auch Bürgermeister Karl Fischberger mit Gattin. Die rüstige Jubilarin stammt ursprünglich aus Hochleiten, Gemeinde Unterreit, und wuchs mit drei Geschwistern auf dem elterlichen Hof auf. Nach der Hochzeit 1962 bekamen sie und ihr Mann Josef vier Kinder. Noch immer ist die Jubilarin sehr aktiv und freut sich über ihre 5 Enkel. In Gesellschaft mit auf dem Hof leben Sohn Martin sowie eine Familie zur Untermiete. Ihre Tochter wohnt im näheren Umkreis und unterstützt bei Haushalt und Einkauf, jedoch versorgt sich die sympathische Jubilarin selbst und hilft sogar noch im Stall mit. Außerdem pflegt sie auch noch den Hund, einige Katzen sowie etliche Hühner. Wir wünschen Frau Krieg alles Gute, vor allem weiterhin gute Gesundheit!

Herzlichen Glückwunsch

Ecklmaier Wilhelm von Grasweg 80. Geburtstag - Gruber Karolina aus Graben 80. Geburtstag

Weitzenkorn Gunter aus Maierhof 94. Geburtstag - Bacher Johanna aus Soyen 97. Geburtstag

Sepp Blüml aus Kirchreit wurde 85 Jahre alt

Gemeinsam mit der ganzen Familie feierte Josef Blüml seinen 85sten Geburtstag in Kirchreit bei Soyen. Viele Gratulanten waren zur Stelle, so wurden Glückwünsche von Vertretern der Firma Bauer überbracht, ebenso von der Raiffeisenbank in Soyen und dem Schützenverein „Birkeneder Kirchreit", vertreten durch die Schützenmeisterin Irmgard Kebinger. Bürgermeister Karl Fischberger und Diakon Michael Bichler gratulierten ebenfalls persönlich.

Der Jubilar wurde 1932 in Kirchreit geboren und ist gelernter Schreiner. Nach beruflichen Stationen in Reitmehring und Bachmehring arbeitete er über ein Jahrzehnt bei der Firma Bauer. Noch heute beschäftigt sich Josef Blüml gerne, wenn es Zeit und Gesundheit zulassen, mit Themen rund ums Arbeiten mit Holz. Seine Frau Monika heiratete er im Jahr 1966. Beide haben gemeinsam 4 Kinder, drei Töchter und einen Sohn. Dieser übernahm auch den elterlichen Hof in Kirchreit, der noch bis 2008 bewirtschaftet wurde. Er wohnt in direkter Nachbarschaft, auch die Töchter sind im Umkreis geblieben. Stolz ist der Jubilar auf seine 6 Enkel, die ihm viel Freude bereiten. Überhaupt wird der Familienzusammenhalt bei Blümls großgeschrieben und ist daher das Allerwichtigste. Gesundheitlich ist der Jubilar nach einem Krankenhausaufenthalt wieder wohlauf zuhause. Bis heute schwärmt er noch von dem Ausflug an den Schliersee anlässlich der Goldenen Hochzeit im vergangenen Jahr, an dem er mit der Familie unter anderem auch das Wasmeier-Museum besuchte. Aber auch dieses Jahr

wird es sicher wieder einige Feiern im Familienbund geben und sich möglicherweise auch ein Anlass für einen Ausflug finden.

Wir wünschen Herrn Blüml viel Gesundheit und Freude!

Elise Weber feierte ihren 80sten Geburtstag

Lisl Weber, ehemalige Wirtin in Rieden, konnte kürzlich im März ihren 80sten Geburtstag begehen.

Sie feierte dieses Ereignis daheim mit der Familie, wo sie sich am wohlsten fühlt.

Bürgermeister Karl Fischberger mit Gattin besuchte sie persönlich und überbrachte Glückwünsche der Gemeinde. Auch Diakon Michael Bichler gratulierte, ebenso Vertreter der Raiffeisenbank Soyen. Früher war die Jubilarin auch im Gartenbauverein aktiv, so bekam sie vom Verein Glückwünsche als Postkarte übermittelt. Überhaupt war Lisl Weber über die viele Post anlässlich ihres Geburtstages erfreut.

Geboren 1937 in Unterach bei Steppach, wuchs sie mit einer Reihe von Geschwistern, sowie den Nachbarskindern auf. Nach der Volksschule in Edling arbeitete sie schon bald, unter anderem auch in Forsting bei der Firma MBM (Münchner Boulevard Möbel). In dieser Zeit lernte sie Matthias Weber kennen, der ebenfalls in Forsting arbeitete und im Dienste der Brauerei Getränke ausfuhr. 1963 heirateten beide, zunächst standesamtlich in Strohreit, dann kirchlich in Birkenstein. 1977 bezogen sie ihr Haus an der Sonnleiten, die zwei Töchter wurden in Soyen groß. Von 1968 bis 1982 bewirtschaftete sie gemeinsam mit ihrem Mann den Gasthof in Rieden. Später arbeitete die Jubilarin noch weitere 18 Jahre lang in der Gärtnerei in Fußstett. Früher ging sie gerne in die Berge, davon schwärmt sie noch heute. Auch hat sie wichtige Wallfahrtsorte besucht, wie Lourdes, Medjugorge und sogar Jerusalem. Halt gibt ihr der Glaube, der ihr sehr wichtig ist. Gern kümmert sie sich um die hauseigenen Katzen, mit

denen sie hin und wieder auch ein wenig spazieren geht. Lesen gehört ebenfalls zu ihren Hobbies, Lektüre sind die Zeitung und verschiedene Bücher.

Wir wünschen Frau Weber alles Gute!

Das Ehepaar Sachseder feierte die diamantene Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch

Die Zwillingsschwestern Emma Hanika, Soyen, und Sophie Purreiter, Burreit feierten ihren 85. Geburtstag. Alles Gute.

KINDERFASCHING DES ELTERNBEIRATS

KINDERFASCHING DES ELTERNBEIRATS

KINDERFASCHING DES ELTERNBEIRATS

FASCHING IN DER GEMEINDE

JUGENDFASCHING IM HAUS AM SEE

JUGENDFASCHING IM HAUS AM SEE

LANDFRAUEN BEIM EDLINGER FASCHINGSZUG

FASCHINGSKRANZL IM PLEGEHEIM ST. MARTIN

FASCHINGSKRANZL IM PLEGEHEIM ST. MARTIN

FASCHINGSKRANZL IM PLEGEHEIM ST. MARTIN

Lia Zoßeder feierte ihren 80sten Geburtstag